

Zur Stilistik
des
CORNELIUS NEPOS.

Von
Dr. Bernhard Pretzsch.



Wissenschaftliche Beilage

zum
Jahres-Bericht des städtischen Gymnasiums zu Spandau
1890.

1890. Progr. No. 88.

1134, 43.6

GSP
7 (1890)



+4071 667 01



Seit einer Reihe von Jahren hat man die Allitteration in der lateinischen Sprache einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Während noch B. Lupus in seinem „Sprachgebrauch des Cornelius Nepos“ (Berlin 1876), S. 199 Anmerkung darüber klagen konnte, dass bisher wenig über die Allitteration bei den lateinischen Autoren zusammengestellt sei, so ist seitdem die Litteratur über diese Frage sehr umfangreich geworden.¹⁾ Als Ergebnis aller der einschlägigen Untersuchungen hat sich soviel ganz unzweifelhaft herausgestellt, „dass der Reichtum der lateinischen Sprache an allitterierenden Wortverbindungen jedenfalls ein überaus grosser gewesen ist“²⁾. Wenn ich nun im folgenden die vorhandenen Arbeiten auf diesem Gebiete um eine neue vermehre, so bestimmte mich dazu die Beobachtung, dass der Schriftsteller, mit dem ich mich von Amts wegen die letzten Jahre viel beschäftigt habe, dass Cornelius Nepos hinsichtlich dieser Frage eine viel grössere Aufmerksamkeit verdient, als ihm bisher zugewandt worden ist. So gründlich auch das oben angeführte Buch von B. Lupus uns über den Sprachgebrauch des C. Nepos belehrt, so hat er doch auf S. 199 nur wenig Beispiele für die Allitteration bei Nepos aufgezählt und diese Sammlung in der von ihm veranstalteten 2. Auflage der grossen Nipperdeyschen Ausgabe³⁾ nicht

¹⁾ Man vergleiche den Litteraturnachweis bei Ed. Wölfflin: Die allitterierenden Verbindungen der lateinischen Sprache (Sitzungsberichte der K. bayer. Akademie d. Wissensch., phil.-hist. Kl., München 1881, Bd II, Heft 1, S. 2); W. Ebrard: Die Allitteration in der lateinischen Sprache. Bayreuth, Progr. 1882, S. 7, Anm.; Ludw. Buchhold: De paromoeseos (adlitterationis) apud veteres Romanorum poetas usu. Dissert. inaug. Lips. 1883, p. 15 u. 35; H. Habenicht: Die Allitteration bei Horaz. Eger, Progr. 1885; Handbuch der klass. Altertumswissenschaft, Bd. II¹, S. 606; A. Reichardt: De Q. Ennii annalibus II. in Fleckeisens Jahrb. 139 (1889), S. 787 ff. — Vergl. übrigens auch H. Kraffert: Kakophonieen im Lateinischen (Z. f. G.-W. 1887, S. 713—733). Vieles von dem dort Angeführten gehört unstreitig in das Gebiet der Allitteration.

²⁾ Ebrard a. a. O. S. 8.

³⁾ Berlin 1879. Vergl. die Anm. zu Att. 3, 2: actorem auctoremque. S. 208b ff.

erheblich vermehrt, wenn er auch des Nepos Vorliebe für Allitterationen ausdrücklich selbst zugiebt.¹⁾ Und Ed. Wölfflin hat in seinem alphabetischen Verzeichnisse der allitterierenden Verbindungen in der lateinischen Sprache²⁾ auch nur 13 Belege aus Nepos angeführt, denen er dann in einem Nachtrage³⁾ noch 4 Beispiele hinzufügt. Sonst finden wir unsern Schriftsteller in den Untersuchungen über Allitteration nicht ausgebeutet: Grund genug, um die Aufgabe, die ich mir gestellt habe, als eine nicht unangemessene erscheinen zu lassen. Gleichzeitig aber wurde ich nach Wölfflins Vorgange⁴⁾ veranlasst, meine Untersuchung auch auf den Reim und das Wortspiel bei C. Nepos auszudehnen. Anhangsweise werde ich dann noch anschliessen, was ich über die *figura etymologica*⁵⁾ bei Nepos gefunden habe.

Aus allen diesen Untersuchungen wird, um das Endergebnis gleich hier vorwegzunehmen, klar werden, dass das Rhetorische in der Stilistik des Cornelius Nepos eine ziemlich grosse Rolle spielt, dass er, wie Lupus sagt (Sprachgebrauch S. 189), „bei aller Einfachheit der Darstellung mit grosser Sorgfalt an der äusseren Form herumkünstelt, indem er ernstlich bemüht ist . . . durch Antithese, Anaphora, Chiasmus, Assonanz, Allitteration und dergleichen rhetorische Wirkungen zu erreichen“. Nur darf man meines Erachtens daraus dem C. Nepos keinen besonderen Vorwurf machen, wie z. B. Lupus meint, dass alle die erwähnten Mittel in der historischen Sprache am wenigsten an ihrem Orte seien. Unser Schriftsteller ist viel zu wenig Historiker im eigentlichen Sinne. Die bis auf wenige Ausnahmen kurzen Biographien, die er seinen Lesern bietet, sind mehr den Geschichts- oder Charakterbildern zu vergleichen, wie sie in unserer Zeit vielfach als Schriften für

¹⁾ Vergl. die Anm. zu Att. 2, 6: *qui modus mensurae* a. a. O. S. 208a. — Sprachgebrauch S. 199.

²⁾ a. a. O. S. 46 ff.

³⁾ Ed. Wölfflin: Zur Allitteration und zum Reime. *Archiv für lat. Lexikographie und Grammatik* III (1886), S. 443—457.

⁴⁾ „Der Reim im Lateinischen.“ *Archiv f. lat. Lexikogr. u. Gramm.* I (1884), S. 350—389. III (1886), S. 443—57. Ebd.: „Das Wortspiel im Lateinischen“. *Sitz.-Ber. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.* 1887, Bd. II, Heft 4, S. 187—208.

⁵⁾ Unter Zugrundelegung der Arbeit von G. Landgraf: „*De figuris etymologicis linguae Latinae*“ in *Act. sem. phil.* Erlang. II (1881), p. 1—69.

Schule und Haus veröffentlicht werden.¹⁾ Und wenn E. Lippelt in seiner Dissertation: „*Quaestiones biographicae*“²⁾ der Nachweis gelungen ist, dass dem C. Nepos vorzugsweise Schriften der Rhetoren als Quellen gedient haben, so ist wohl zu begreifen, wie diese Benutzung auch seinen Stil beeinflussen musste. So ist denn meine Untersuchung, die übrigens bereits abgeschlossen war, als ich von dieser Dissertation Kenntnis erhielt, von einer andern Seite her, nämlich von der rein sprachlichen, eine Ergänzung der Lippeltschen Darlegungen. Dass im übrigen der Stil des Nepos auch wieder eine grosse Einfachheit aufweist³⁾, ist durchaus kein stichhaltiger Einwand gegen die Richtigkeit meiner Erörterungen. Denn gerade diese Einfachheit, die sich öfter, namentlich auch in den ganz kurzen, wenn möglich ohne Verbindung aneinander gereihten Sätzchen zeigt, bildet meines Erachtens einen bewussten Gegensatz zu der rhetorischen Fülle des Ausdrucks. Gewöhnen wir uns also daran, in C. Nepos weniger den Historiker⁴⁾, als vielmehr den rhetorisch gebildeten Schriftsteller zu erblicken, der seine Biographien nach Art der *declamationes*, wie sie in den Rhetorenschulen üblich waren, sei es als *laudationes* oder als *vituperationes*, verfasste. Dann werden wir für viele Fehler, die man ihm nachgewiesen hat, eine mildere Beurteilung haben.⁵⁾

I.

Die Allitteration bei Cornelius Nepos.

Ohne mich auf theoretische Erörterungen über das Wesen der Allitteration⁶⁾ weiter einzulassen, bemerke ich, dass man darunter Gleichklang im Anlaut, also eine Verbindung von Wörtern,

¹⁾ Ein „*Konversationslexikon*“ nennt H. Birt (*Das antike Buchwesen*. Berlin 1882, S. 313/5) das Werk des Nepos.

²⁾ Bonn 1889, p. 37—43. Vergl. p. 38: „*Nepotis vitae rhetorem sapiunt non rerum scriptorem*“.

³⁾ Nipperdeys Einleitung S. XXVII ff. *Tenffels Geschichte der römischen Litteratur*¹, S. 315.

⁴⁾ Dazu stimmt, dass Quintilian (X, 1, 101 ff.) ihn in seiner Aufzählung der römischen Geschichtsschreiber nicht nennt.

⁵⁾ Vergl. G. Gemss: *Zur Reform der Textkritik des C. Nepos*. Progr. des Königl. Luisen-Gymn. zu Berlin 1888, S. 3, Anm.

⁶⁾ Vergl. darüber besonders L. Buchhold a. a. O. S. 5—35 und K. Boetticher: „*De allitterationis apud Romanos vi et usu*“. Berliner Dissert. 1884.

welche mit demselben Laut (oder mit denselben Lauten) beginnen¹⁾, versteht. Da hat nun eine Frage viel Staub aufgewirbelt, nämlich die: Was ist zufällige (oder „wilde“, wie sie Wölfflin nennt) und was ist bewusste Allitteration? Und je nach der Art der Beantwortung dieser Frage sind die Forscher zurückhaltend oder freier bei der Aufnahme der Belegstellen. Mit Recht weist da Ebrard²⁾ darauf hin, dass „die Grenzen zwischen zufälliger und beabsichtigter Allitteration nicht immer mit Sicherheit festzustellen sind und es wohl vorkommen kann, dass der eine eine Absicht des Schriftstellers zu erkennen glaubt, wo ein anderer nur ein Spiel des Zufalls sieht“. Auch H. Jordan hebt in einer Besprechung der Dissertation von K. Boetticher: „De allitt. apud Romanos vi et usu“³⁾ hervor, dass „das Urteil darüber, ob die Allitteration bei Tacitus viel häufiger sei, als man gewöhnlich glaubt, dadurch erschwert wird, dass man sich noch nicht geeinigt hat, welche Grenzen der dem Autor bewussten und dem Leser fühlbaren (also nicht wilden und zufälligen) Allitteration zu geben seien“. Und selbst Wölfflin, der in scharfem Gegensatze zu Joh. Kvicala⁴⁾ in der Beurteilung dieser Frage sehr streng ist, muss schliesslich zugeben, „dass die Ansichten über diesen Punkt jedenfalls noch weit auseinandergehen und noch lange auseinandergehen werden“.⁵⁾ Was meinen Standpunkt in dieser Beziehung betrifft, so soll nicht das meine Aufgabe sein, zu untersuchen, in welchen Fällen wir bei C. Nepos bewusste und beabsichtigte Allitteration anzunehmen haben. Denn darauf lässt sich meiner Meinung nach überhaupt keine allgemein gültige Antwort finden; sie muss stets mehr oder weniger subjektiv ausfallen.⁶⁾ Ich will vielmehr die folgende Sammlung von Belegen als

¹⁾ Ebrard a. a. O. S. 1. — Ich mache keinen Unterschied zwischen vokalischer (häufig Assonanz genannt) und konsonantischer Allitteration.

²⁾ a. a. O. S. 7.

³⁾ Archiv für lat. Lexikogr. I. S. 599.

⁴⁾ „Über die Allitteration in der Aeneis“ in den „Neuen Beiträgen zur Erklärung der Aeneis“. Prag 1881, S. 293—447.

⁵⁾ Archiv f. lat. Lexikogr. III, S. 443.

⁶⁾ Auf eins muss hierbei ganz besonders geachtet werden: das ist die Wortstellung. Ich meine, dass C. Nepos vielfach von der gewöhnlichen Folge der Wörter nur aus dem Grunde abgewichen ist, um zwei allitterierende Wörter neben einander stellen zu können. Sodann aber weist H. Habenicht (a. a. O. S. 27) mit Recht darauf hin, dass unser Ohr von vornherein für die Allitteration so wenig empfänglich ist, als den Alten die Schönheit des Reimes bekannt war. — Uebrigens machen auch unsere Dichter, seitdem R. Wagner und W. Jordan

einen vollständigen Nachweis des Bestandes der Allitterationen bei C. Nepos angesehen wissen. Aus diesem Grunde konnte ich mich auch nicht auf die allitterierenden Verbindungen Wölflins beschränken, sondern musste auch die Fälle zusammentragen, in denen ungleiche, syntaktisch nicht koordinierte Satzteile allitterieren. In der systematischen Anordnung folge ich dem Beispiele W. Ebrards, dessen Verzeichnis sich durch Übersichtlichkeit empfiehlt. Ich habe es nicht für nötig gehalten, ausser dieser systematischen Zusammenstellung noch einmal alle Fälle nach den einzelnen Lebensbeschreibungen geordnet aufzuführen, wie es z. B. Kvicala für die Äneis gethan hat. Auch darauf habe ich verzichtet, ziffermässig¹⁾ darzustellen, in welchem Verhältnis sich die Allitteration bei Nepos überhaupt und in den einzelnen Vitis findet. Das würde ja bei einem Prosaiker kaum möglich sein und ausserdem herzlich wenig Nutzen bringen. Nicht unerwähnt will ich lassen, dass auch hinsichtlich der Verwendung rhetorischer Kunstmittel ein Unterschied zwischen dem Feldherrnbuch und der Vita des Cato und des Atticus nicht nachzuweisen ist.²⁾ Ist auch der Cato seinem

die Allitteration wieder in bewusster Weise als Kunstmittel angewandt haben, davon mehr Gebrauch. So ist mir beispielsweise aufgefallen, wie zahlreich die Allitterationen in dem jüngsten Werke von Julius Wolff: „Die Pappenheimer“, das ich mitten in den Vorarbeiten für diese Untersuchungen las, sich finden. Ich will nur aus dem 1. und dem 23. Gesange die Beispiele der allitterierenden Verbindungen zusammenstellen:

I S. 4: drängt und drückte. S. 5: ein Reiten und Rasen. S. 7: gemischt und gemengt. S. 8: drauf und dran; den Würfeln und den Weibern; kühn und klug; hin und her. S. 10: Turm und Thor. S. 14: Spritzen und Sprühn; gemengt und gemischt. S. 15: mit Schinden und Schaben: giften und gähren. S. 21: blitzt und blinkt. S. 24: knapp und kurz.

XXIII. S. 328: brummt und brüllt; züngelt und zuckt. S. 329: knattert und knittert; wogt und wettet; blinken die Helme, blitzen die Klängen. S. 330: die Rosse, die Reiter; schauerlich, schrecklich. S. 332: Feuer und Flammen. S. 333: ballert und brummt; schnauben, scharren; hin und her. S. 334: Herr und Hort. S. 335: erbitterter immer, erbarmungslos. S. 336: Wogen und Walln; ein Raufen und Ringen, ein Wetten und Wagen. S. 339: weht und windet; wogt und wallt; In Dämmer und Dunkel und pfeift und faucht. S. 340: lebt und liebt; Herr und Held. S. 341: Ohne Helm, ohne Hut. S. 342: Haus und Herd. S. 342: so weh, so wohl; O Reiterleben, o Reiterlust.

¹⁾ Kvicala für die Äneis; F. Urban für Ovids Metamorphosen (Braunau, Prg. 1882); H. Habenicht für Horaz (Eger, Prg. 1885).

²⁾ Also auch dieser Umstand spricht gegen die Ungersche Hypothese („Der sogenannte Cornelius Nepos.“ Abh. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl. Bd. XVI, Abt. I. München 1881). — Vergl. zu dieser Frage G. Gemss: Jahresber. des Berliner phil. Vereins IX (1883), S. 389 ff. — B. Lupus in Fleck-

ganzen Inhalt nach daran ärmer, so weist die Vita des Atticus, eine laudatio in dem oben (S. 5) besprochenen Sinne, dafür um so zahlreichere Belegstellen auf.¹⁾

Kapitel I.

Allitterierende Verbindungen ungleicher, nicht koordinierter Redeteile.

A. Verbindungen nicht koordinierter Nomina.

1. Substantiv und Attribut.

a) Substantiv und adjektivisches Attribut.

aes alienum²⁾ Att. 2, 5.
animus aequus Dion 6, 4; 7, 3. Chabr. 3, 3. Att. 1, 3.
arbitrium alienum Hann. 12, 5.
armillae aureae²⁾ Dat. 3, 1: **atque armillis aureis**.
catervae conducticiae³⁾ Chabr. 1, 2.
cibaria cocta⁴⁾ Eum. 8, 7.
classis communis Them. 3, 2. Arist. 2, 2. Paus. 2, 1.
consilium⁵⁾ **clandestinum** Hann. 2, 2.
cultus cottidianus Att. 14, 2.
excursiones³⁾ **crebrae** Milt. 2, 1.

eisens Jahrb. Bd. 125 (1883), S. 379 ff. — H. Rosenhauer: Philolog. Anz. XIII (1883), S. 733 ff. — A. Mayr: Stimmt der Cato und Atticus des C. N. in Sprache und Stil mit den demselben Schriftsteller zugeschriebenen vitae überein oder nicht? Cilli, Progr. 1883.

¹⁾ Was den Text der Belegstellen betrifft, so folge ich der Ausgabe von A. Fleckeisen (Leipzig, Teubner 1884).

²⁾ Über die Allitteration von a und ae, a und au Wölflin, vgl. Sitz.-Ber. 1881, S. 3; Archiv III, S. 444; Křivala a. a. O., S. 443.

³⁾ Wölflin Sitz.-Ber. S. 4: „Wo ein mit einer Präposition zusammengesetztes Wort an der Seite eines einfachen Stammwortes erscheint, kann jene ausser Betracht fallen“. — Er fügt aber selbst hinzu, dass eine strenge Grenzlinie kaum durchzuführen sein wird.

⁴⁾ Die Römer sprachen das c wie k aus. Vergl. darüber A. Spengel in den Sitz.-Ber. d. k. bayer. Ak. d. W. phil.-hist. Kl. 1874, S. 242. — Bouterwek und Tegge: Die altsprachliche Orthoepie und die Praxis. (Berlin 1878), S. 135. — Wölflin a. a. O. S. 23.

⁵⁾ Das Compositum zerfällt nicht mehr deutlich in seine zwei Bestandteile.

dux dignus memoria Timoth. 4, 4.
exercitus exercitatissimus Ages. 3, 3.
filius infamis Epam. 10, 1.
intestinum imum Att. 21, 3: **in imum intestinum**.
litterae Latinae fr. 26 (Halm).
magistratus maximus Lys. 4, 3. Pelop. 2, 2; 3, 2.
manus magna Paus. 1, 2. Dat. 6, 1.
milia multa Thrasyb. 4, 2. Dat. 2, 1; 8, 3. Epam. 4, 6.
milites mercennarii Timol. 1, 3. Ham. 2, 2.
multitudo magna Paus. 3, 6. Hann. 5, 2; 10, 5.
munera magna Them. 10, 2. Con. 4, 2. Ages. 3, 3. — **munera maxima** Ages. 7, 3.¹⁾
munus militare Dat. 1, 2.
nomen nobile Milt. 8, 4.
pars parva fr. 28 (Halm).²⁾
pecunia publica Them. 2, 2.
impensa publica Timoth. 1, 2: sine ulla **publica impensa** populo restituit.
periculum par Ham. 2, 1. — **p. praecipuum** Them. 6, 2.
possessio pretiosa Att. 12, 3.
potestas perpetua Milt. 8, 3.
principes praesentes Hann. 9, 3.
proelium par Them. 3, 3.
prudentia par Hann. 11, 7. — **prudentia praestans** Alc. 5, 1.
res Romanae fr. 27 (Halm).
sapientes septem Thrasyb. 4, 2.
senectus summa Att. 5, 1.
senex severus Epam. 2, 2.
suavitas summa Att. 1, 3.
tempus turbidum Pelop. 4, 1: **tam turbido tempore**.
virgo Vestalis fr. 9 (Halm).

b) Substantiv und substantivisches (Genetiv-) Attribut.

aequitas animi Thrasyb. 4, 2.

¹⁾ Vergl. **munera magnae pecuniae** Phoc. 1, 3.

²⁾ Über dieses Fragment vergl. Lupus Sprachgebrauch S. 219. Anm.

caedes civium Epam. 10, 3.
causa capitis Iphicr. 3, 3. Phoc. 2, 3.
celeritas Consilii Ages. 6, 2.
consilium Ceterorum Milt. 3, 5.
custos Corporis Dat. 9, 3. Eum. 7, 1.
dolor desiderii Att. 4, 5.
dux delectae manus Pelop. 4, 2.
incolae insulae Milt. 1, 4.
locus legati Att. 6, 4.
modus mensurae Att. 2, 6: **modus mensurae medimnus.**¹⁾
mos maiorum Att. 6, 2; 18, 1.²⁾
multitudo militum Epam. 7, 1.³⁾
multum munitionis Them. 7, 2.
munera magnae pecuniae Phoc. 1, 3.⁴⁾
numerus navium Them. 5, 3.
oculi omnium Alc. 3, 5.
odium hominis Dion 4, 2.⁵⁾
homines ordinum omnium Att. 13, 6.
opinio omnium Ages. 3, 6. Eum. 13, 2.
persona principis Epam. 1, 2.
potentia populi Alc. 5, 3.
praefecturae praetorum Att. 6, 4.
repulsa rei Paus. 2, 5.
res regum Phoc. 3, 3. — **res gestae regum** Cat. 3, 3.
Sanguis suorum Epam. 10, 3.
Societas Sceleris Timol. 1, 3.
Spes salutis Milt. 3, 2. Att. 21, 6: **Sine Spe salutis.**
Suavitas sermonis Att. 4, 1.

¹⁾ Vergl. Nipperdey-Lupus z. d. Stelle.

²⁾ Vergl. Ages 1,2: **mos** a **maioribus** traditus.

³⁾ Bei Fleckeisen getilgt.

⁴⁾ Vergl. S. 10 unter **munera magna**.

⁵⁾ Kvícala a. a. O. S. 442: „Auf den Laut h habe ich in meiner Sammlung keine Rücksicht genommen; ich glaube, dass bei der Allitt.-Frage lediglich der auf h folgende Vokal oder Diphthong in Betracht kommt. — Für entscheidend halte ich aber den Umstand, dass h auch in prosodischer Hinsicht nicht als Konsonant mitzählt und dass es die Elision nicht hindert. Man bedenke auch das Schwanken zwischen **harundo** und **arundo** etc. Vergl. Corssen Aussprache I², 107“.

invidia vulgi Chabr. 3, 2.
vita virorum Epam. 4, 6.
voluntas vulgi Dion 10, 2. (Vergl. 7, 3.)

c) **Das adjektivische und das Genetiv-Attribut allitterieren mit einander.**

magna maximarum rerum spes Eum. 10, 4.
magna multorum consensio Alc. 3, 3.
maxima militaris rei laus Milt. 8, 4.
reliquus regis exercitus Dat. 2, 1.
vetus vitae institutum Att. 7, 3.

2. **Anderweitige Verbindungen nicht koordinierter Nomina.**

a) **Subjekt und näheres Objekt.**

absens amicitiam fecit Dat. 10, 2 und 3 (a. a. gerebat).
alterum anima relinqueret Eum. 4, 2.
alteruter alterum praeoccuparet Dion. 4, 1.
civitas cives procreasset Epam. 6, 2.
magna donatus pecunia patriam sublevavit Ages. 7, 2.
praetor provinciam obtinuit Cat. 1, 4.

b) **Subjekt und entfernteres Objekt, Abl. instr. und dgl.**

adulescens aequali usus est Att. 8, 2.
delecti Delphos deliberatum missi sunt Milt. 1, 2.
Graeci genere Milt. 3, 4.
idem ipsis expedire Milt. 3, 5.
ipse ibidem manere decrevit Milt. 2, 2.
magnus multitudini timor est iniectus Alc. 3, 3.¹⁾
manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate Milt. 5, 1.
multi memoriae prodiderunt Hann. 13, 3.
opus esse auxilio²⁾ Milt. 4, 3.
pulsus patria carebat Pelop. 1, 4.
victi vitio adversariorum concidissent Ages. 5, 2.

¹⁾ Vergl. über magnus und multus Kap. II B.

²⁾ Über die Allitt. von au und o vergl. Wölfflin Sitz.-Ber. 1881, S. 3, der aus Festus p. 182 die entscheidende Stelle anführt: „orum (aurum) rustici dicebant“.

c) Näheres und entfernteres Objekt und dgl.

Atticis **auxilio** venit Thrasyb. 3, 1.
testimonii loco **librum** tradidit Lys. 4, 3.
magnas mari res gessit Con. 1, 1.
Saepe suis opibus inopiam eorum levavit Att. 4, 3 (a a b b!)
Oratione opes concusserit Epam. 6, 4.
talibus **pactionibus pacem** facere Dion 5, 6.
proscriptos praemiis conquireret Att. 11, 1.
nullo **recusante regnum** obtinere Timol. 3, 4.
religione receptum tueretur Them. 8, 4.
illo **statu** Chabrias **sibi statuam** fieri voluerit Chabr. 1, 3.
— **iis statibus in status** ponendis uterentur Chabr.
1, 3.
nudatum **vagina veste** textit Dat. 11, 4.
vela ventis dedissent Hann. 8, 2.¹⁾
hoc **volumine vitam** excellentium **virorum** concludere Epam. 4, 6.

d) Das eine der beiden allitterierenden Nomina (oder beide) von einer
Präposition abhängig.

ad extremam aetatem amicitia creverit Att. 10, 3.²⁾
in **apparando acerrime** occupatus Hann. 7, 1.
ossa eius in **Attica ab amicis** sepulta Them. 10, 5.
Copias in Campum M. deduxerunt Milt. 4, 2.
in **dies dolores** accrescere Att. 21, 4.
in **numerus nemo** admittebatur Lys. 1, 5.
eius **opera in maximum odium** pervenerint Lys. 1, 3.
cum **parte navium in patriam** venit Con. 4, 5.
peltam pro parma fecit Iphier. 1, 4.
populiscito in patriam restitutus est Arist. 1, 5.
postquam in patriam rediit **pater** Dion 4, 5.
ex hostium **praeda patriae** restituerat Timoth. 4, 1.

¹⁾ Vergl. Ovid. Heroid. II. 25: ventis et verba et vela dedisti.

²⁾ In gewisser Beziehung gehören hierher auch Stellen wie Ages. 1, 3: ex altera in alterius familiae locum. — Att. 22, 1: ex domo in domum.

principes ex **p**rogenie Herculis Ages. 1, 2.
procul in **p**raesidio fuit Timol. 1, 4.
sapientius tulit **s**ecundam fortunam Timol. 1, 2.
desereret ac **s**ecum faceret **s**ocietatem Eum. 2, 4.
cum **s**orore fuisse in **s**imultate Att. 17, 1.
tam ab **t**enui initio **t**antae opes sunt **p**rofligatae Pelop. 2, 3.

B. Verbindung des Verbuns und der ihm zunächst stehenden Satzteile.

1. Verbum und Subjekt.

agellus **a**let Phoc. 1, 4.
animus **a**ccedit Milt. 4, 5.
armati **a**pparent Hann. 12, 4.
callidus vir **c**aptus est Dat. 10, 1.
causa **c**ognoscitur Milt. 7, 6. Dat. 4, 4.
consilia **c**apiuntur Eum. 7, 2. Vgl. B 2 unter *capere consilium*. —
consilii voluntate **c**ognita Eum. 12, 3.
si **c**opiae suae **c**ognoscent Eum. 3, 4. (a b a b!).
dies erat **d**atus Pelop. 2, 5.
dux **d**eligitur vgl. B 2 unter *deligere ducem*.
eloquentia **e**luxit Epam. 6, 4.
verba **f**ecit **f**rater Milt. 7, 5.
fides **f**acta est Ages. 8, 3.
ipse **i**ndicasset Paus. 4, 3.
memoria **m**aneret Timoth. 2, 3.
nata **n**upta Timol. 1, 4: soror ex eisdem parentibus **n**ata **n**upta
erat.
nepotes essent **n**ati De reg. 2, 3.
opes **a**ugeri vgl. B 2 unter *augere*.
pax **p**aritur Epam. 5, 4.
pauci **p**ares **p**otentur Them. 1, 1.
pauci **p**otuerunt Thrasyb. 1, 2.
praesidio **p**erpetuo **p**osito Alc. 4, 7.
pugna **d**epingitur Milt. 6, 3.

res **refectae** essent Ham. 1, 3.
rex **revocavit** Dat. 3, 5.
Salus **Sita** est Epam. 9, 1: in unius **pernicie** eius **patriae** **Sitam**
putabant **Salutem** (a a b a b!).
Satellites **Sequebantur** Paus. 3, 2.
Spes **consistebat** Dat. 8, 3.
supplicium **sumptum** esse Eum. 12, 1.
terra **tecta** esset Ages. 8, 2.
vir **vidit** Hann. 9, 1.
vulgo **Vocato** Pelop. 3, 3.

Verbum und Prädikatsnomen im Nominativ (Adjektiv oder Participium).

dignus **duceretur** Arist. 1, 3. Epam. 1, 2: **laude digna** **ducuntur**.
ictus **interiit** De reg. 2, 2.
pares esse **posse** Them. 4, 2. Alc. 6, 2.
par **poneretur** Alc. 3, 5.¹⁾
particeps **posset** esse Timol. 1, 3.
prima **poneretur** Milt. 6, 3. Alc. 11, 6 (**Princeps**).
prima **prostravit** Pelop. 4, 2.
Superati **Statuerunt** Ham. 1, 3.
vere dictum **videatur** Att. 11, 6.²⁾
victores **viguerant** Alc. 5, 5.

2. Verbum und näheres Objekt.

habere **amatores** Praef. 4.
abicere **arma** Chabr. 4, 3.
accedere **astu** Them. 4, 1.
advertere **animum**³⁾ Dat. 9, 5. Epam. 6, 2.
affectare **affluentiam** Att. 13, 5.
attendere **animum** Alc. 5, 2.
capere **castra** Dat. 6, 7. — **Capere** **Ceteros** Att. 19, 2: **Ceteros**
ceperat **principes** **Civitatis**. — **Capere** **Complures** Paus.
2, 2. — **Capere** **Consilium** Paus. 3, 3. Eum. 7, 2; 8, 4;
9, 3. Hann. 9, 3.

¹⁾ Vgl. B 1: **pauci** **pares** **putentur**. Them. 1, 1.

²⁾ Vgl. Att. 12, 4: **Vere** **Videor** **posse** **contendere**.

³⁾ Daneben findet sich **animadvertere** Milt. 4, 5. Them. 8, 3. Arist. 1, 3. Timoth. 4, 1. Epam. 6, 3. Pelop. 5, 4. Ages. 2, 5. Cat. 2, 3.

- cognoscere causam** s. u. B 1 **causa cognoscitur.**
comparare classem Milt. 4, 1. Con. 4, 2. Ages. 2, 1. — **comparare copias** Ages. 2, 3. — **comparare culleos** Eum 8, 7.
conficere caedem Dion 10, 1.
constituere classem Them. 3, 4. Alc. 8, 1.
contrahere classem Con. 4, 4: hac **mente magnam contrahunt classem** (a a b b!).
contrahere copias Dat 7, 3. Ages. 3, 1. Eum. 7, 1; 9, 1. 2. 5.
dare dextram Them. 8, 4 — **dare donum** Paus. 1, 3 — **dare dotem** Arist. 3, 3.
deligere diem Pelop 2, 2 — **deligere decem** Lys. 1, 5 — **deligere ducem** Arist. 2, 3. Vgl. übrigens B 1.
elicere epistulam Att. 20, 2
facere finem Dion 3, 3. Timol 1, 6 Ham. 1, 3 Hann. 13, 4.
ferre suffragium Epam 8, 5. Eum. 5, 1.
ingere fortunam Att. 11, 6.
ire infitias Epam. 10, 4.
iungere iumenta¹⁾ Timol. 4, 2.
deligere locum Dat. 7, 3.
relinquere liberos Epam. 10, 1.
maturare mortem Chabr. 4, 2.
minuere magnitudinem Eum. 5, 1 (vergl. 9, 3)
admirari magnitudinem Them. 10, 1.
mittere mille militum Milt. 5, 1.
moliri multa Timoth. 3, 1.
munire Munichiam Thrasyb. 2, 5.
negare nihil Epam. 8, 2
augere officium Att 2, 6: **auxit hoc officium.** — **augere opes** Thrasyb 2, 4. Con. 5, 2.
oppugnare oppidum Milt. 7, 5. Cim. 3, 4. Timoth. 1, 2.²⁾
De reg. 2, 2.
orare homines Timol. 5, 2.
paenitet populum Timoth. 4, 1.

¹⁾ Über die figura etymologica vgl. Abschn. IV. Ich bin nicht der Meinung, dass man derartige Beispiele hier einfach ausschliessen müsse; wenn sich auch die Allitteration von selbst ergibt, so bleibt sie doch immer wirksam.

²⁾ An diesen 3 Stellen lese ich mit Fleckeisen: in oppido oppugnando, wenn auch die Handschriften an den beiden letzten anderes bieten.

depellere periculum Paus. 3, 5.
percellere proditores Dat. 6, 8.
perferre poenam Arist. 1, 5.
persequi plura Praef. 8.
petere pacem Alc 5, 5; 8, 2. Eum. 4, 3.
portare pecuniam Hann 9, 2.
praebere panem Them. 10, 3.
proponere praemia Ages. 3, 2.
pugnare pugnam Hann. 5, 1.¹⁾
expugnare Parum Milt. 7, 5: cum Parum expugnare posset.
putare pietatem laesam Timol. 1, 5.
relinquere regnum Dion 1, 1.
remigrare Romam Att. 4, 5.
sequi sententiam Milt. 3, 6.
devincere virtutem Hann. 1, 2.

Verbum und Attribut des näheren Objekts.

iuvare iudicatum Att. 2, 2: Marium hostem iudicatum iuvit.
legere relatum Praef. 1.
metiri magnos homines Eum. 1, 1.
ponere primum Thrasyb. 1, 1. Hann. 2, 6 (principem). Vergl.
B. 1.
Subicere signatum Lys. 4, 2.²⁾
tradere tuenda oppida Milt. 3, 2.
pervertere vetustos mores Ham. 3, 3.
videre se victum Ages. 3, 5.

3a. Verbum und Abl. instr. oder entfernteres Objekt.

abesse Athenis Chabr. 3, 4.
accusare rerum ante aetorum Thrasyb. 3, 2.
capere consilio Eum. 5, 3.
cedere civium invidiae Cim. 3, 2.
colere caerimonia Them. 8, 4: quod³⁾ summa colebatur caerimonia, coniecit.

¹⁾ Vergl. S. 15, Anm. 1.

²⁾ Vergl. übrigens Pelop. 3, 2.

³⁾ „Dass für die Allitteration c und q vollkommen gleichwertig sind, bedarf keines Beweises“. Křivala a. a. O. S. 442.

- Communire castellis Milt. 2, 1: **loca** **castellis** idonea **communiit**.
Configere Classe Alc. 8, 2. 3 (Vergl. Them. 3, 3).
Custodire cura Hann. 9, 4.
dare dextra fidem Dat. 10, 1.¹⁾ —
dare se durtiae Alc. 11, 4.
deesse dimicanti de fama Timoth. 4, 3.
demonstrare digito Dat. 11, 5.
reducere domum Epam. 7, 2.
fatigari fame Eum. 12, 5.
praeferre fide Thrasyb. 1, 1.
transfigere ferro Dat. 11, 5.
confirmare fide Lys. 1, 5.
florere fama De reg. 1, 4.
licere legibus Paus. 3, 5. Timol. 5, 2.
loqui lingua Graeca Milt. 3, 1. Alc. 2, 1. Dion 1, 5.²⁾
metiri magnitudine Att. 14, 3.
mittere muneri Paus. 2, 3.
mori morbo Them. 10, 4: **Magnesiae morbo mortuum**.
multare morte Epam. 7, 5; 8, 3.
munire moenibus Them. 2, 6.
operire auro Hann. 9, 3.
parare pretio Att. 13, 4.
parere patriae institutis Ages. 4, 3.
parere populiscito Epam. 7, 3.
pellere patria Arist. 1, 3. Alc. 6, 4. Hann. 1, 3. — expellere
patria Thrasyb. 1, 5. — propellere patria Phoc. 3, 2.
— pellere primo impetu Dat. 6, 7. — expellere po-
testate Milt. 3, 5: **potestate expulsos poenas duros**.
percellere plaga Eum. 5, 1.
persuadere pollicitationibus Eum. 2, 4. — persuadere populo
Them. 2, 3. Alc. 6, 2.
displicere plerisque Them. 3, 1. — displicere pluribus Paus. 5, 5.
potiri partis Siciliae Dion 5, 5. — potiri praeda Ages. 3, 5.
praestare prudentia Hann. 1, 1.

¹⁾ Vergl. dare dextram Them. 8, 4. B 2.

²⁾ Vergl. den von Buchhold a. a. O. S. 40 angeführten Vers des Naevius:
„Obliti sunt Romae loquier Latina lingua“.

premi periculo Them. 3, 3.
probari parentibus Them. 1, 2.
proficisci praesidio Ages. 3, 5.
repugnare patriae Alc. 8, 5.
reddere regi Paus. 2, 2.
sumere sua sponte Them. 10, 4.
valere virtute Milt. 5, 5.
venire vento aquilone Milt. 1, 5. — **convenire virtuti** Ages.
5, 3.
vincere virtute Ham. 1, 4.¹⁾ — **devincere virtute** Milt. 2, 2.

3b. Verbum und ein von einer Präposition abhängiges Nomen.

accedere ad Atticam ac Milt. 4, 2.
accusatus ab Agnone Phoc. 3, 4.
adducere ad aram apud Hann. 2, 4.
adiungere ad amicitiam Alc. 5, 6.
amatus in adulescentia Alc. 2, 2.
aspicere in acie ausus sit Epam. 8, 3.
capere ex casu Eum. 11, 2. — **capere ex curatione** Att. 21, 3.
conicere in custodiam Phoc. 3, 4.
concelliare inter civitates Cim. 3, 3.
dare dicis causa Att. 8, 5.
deferre de defectione Dat. 7, 1.
detertere a deditioe Milt. 7, 4.
erant in eadem epistula Paus. 4, 2.
inducere in insidias Hann. 5, 3.
loqui pro libertate Thrasyb. 2, 4.
mittere ad mare Con. 4, 2.
morari in montibus Hann. 5, 1.
ponere in patientia Alc. 11, 4. — **ponere in pernicie** Eum. 11, 2.
— **ponere in publico** Alc. 4, 5.
postulare ex pacto Milt. 2, 4.
prodire in publicum Alc. 3, 5.
producere in proelium Hann. 5, 3.

¹⁾ Dafür liest G. Gemss jetzt **vi certe** vicissent. Vergl. „Zur Reform der Textkritik des C. N.“ Progr. des kgl. Luisen-Gymm. zu Berlin 1888, S. 29.

proficisci pro perfuga Dat. 6, 4.
restituere in regnum Iphicr. 2, 1.
sepeliri a servis Phoc. 4, 4.
vehi propter **valetudinem** Timol. 4, 2.
venire in conventum Epam. 6, 1. — **venire in invidiam**
Epam. 6, 3.
revocare ad virtutem Dion 6, 2: **vellet revocare ad virtutem.**

4. Verbum und Adverbium.

accuratissime accusare Lys. 4, 2. — **accuratius agere** Alc
10, 2.
adeo admiratus est atque adamavit Dion 2, 3.
callide cogitare Dat. 8, 5. — **callidissime conicere** Them. 1, 4.
celeriter capere (ceperunt) Milt. 4, 2. — **celeriter concidere**
Dat. 6, 6.
cottidie convenire Eum. 7, 2.
diserte dicere Epam. 3, 2.
diu desiderare Cim. 4, 1. — **diutissime ducere.** Alc. 8, 1.
facile effici Milt. 3, 4. Att. 8, 3. — **facilius facere** Eum.
6, 4. — **facilius perferre** Ages. 8, 7.
confestim facere Epam. 4, 3.
fortuito factum Hann. 12, 5.
frustra facere Hann. 2, 2.
liberaliter polliceri Lys. 4, 2.
liberius loqui Dion 7, 3.
magis admirari Dion 1, 5. — **maxime admirari** Alc. 11, 5.
minime mirari Cim. 4, 4.
mirabiliter mutare Dion 10, 2.
multum movere Dion 1, 3.
palam pronuntiare Ages. 3, 4.
perpetuo parere Epam. 10, 4.
primo proficisci Them. 6, 4.
prosperè procedere Dat. 6, 1.
publice exposcere Them. 8, 5.
rursus resacrare Alc. 6, 5.
Semper succurrere Att. 11, 4.
Sic subito succedere Dion 10, 2.

5. Dreigliedrige Allitteration.

a) Subjekt, Prädikat (Verbum), näheres Objekt.

id ille intuens Alc. 4, 1.¹⁾
perterriti pacem peterent Alc. 5, 5.

b) Subjekt, Prädikat, entfernteres Objekt (oder Abl. instr. oder Präpositionalausdruck).

peradulescentulus ad amicitiam accessit Eum. 1, 4.
coniectu telorum confossus concidit Pelop. 5, 4.²⁾
cottidie cena coquebatur Cim. 4, 3.
perfugas mala fide fecisse Dat. 6, 6.
ad nostram memoriam monumenta manserunt duo Them. 10, 3.
pro opinione Thrasybuli auctae sunt opes Thrasyb. 2, 4.
cum patri populus statuam posuisset Timoth. 2, 3.
pauci ad societatem periculi perducebantur Dion 5, 2.
qua paucitate perculsa est potentia Pelop. 2, 3.

c) Prädikat, näheres und entfernteres Objekt.³⁾

crimine in contione compellabatur Alc. 4, 1.
magnam belli gloriam turpi morte maculavit Paus. 5, 4.
centum milia muneri misit Att. 8, 6.
auctores Cadmeae occupandae occiderunt Pelop. 3, 3.
complures complet plumbo Hann. 9, 3.

Anhang.

a) Ein Infinitiv ist abhängig von einem mit ihm allitterierenden Worte.

aggredi auderent Alc. 10, 4.
coercere conarentur Timol. 5, 2.
prius cogitare quam conari consuesset Dat. 7, 1.
confligere cupiebat Milt. 5, 4.
coniungi cupit Paus. 2, 3.
consectari cogeretur Them. 4, 4.

¹⁾ Vergl. id intueri Them. 7, 6. Chabr. 2, 3.

²⁾ Während ich sonst in der Regel entsprechend dem von Wölfflin aufgestellten Grundsatz nur solche mit derselben Präposition zusammengesetzte Wörter aufnehme, bei denen auch die Simplicia allitterieren, mache ich hier bei der Häufung des „con“ eine Ausnahme.

³⁾ Mit dem bei b) angegebenen Ersatz.

corrumpere conatus est Lys. 3, 2 u. 3.
damnatos denunciarent Chabr. 3, 1.
dubium esse debeat Hann. 2, 5.
ducere dubitaret Hann. 2, 4.
duci debet Att. 13, 4.
fore affirmabat Them. 4, 2.
iurare iussit Hann. 2, 4.
minui maluit Alc. 10, 3.
obsideri audisset Con. 2, 1.
parere postulabat Eum. 8, 2.
pati poterat Alc. 9, 4. Att. 15, 1.
perpeti possent Paus. 3, 2.
pervenire possent Pelop. 2, 5.
prodesse posse Alc. 4, 6.
profectum putabant Dat. 5, 1.
venire viderentur Dion 9, 3.
venisse vidit Att. 21, 5.
videri volebant Them. 6, 3.
violari vetuit Thrasyb. 2, 6. Ages. 4, 6.

b) Ein Adjektiv allitteriert mit dem von ihm abhängigen Worte.

aptus ad artes Dion 1, 2. — **aptissimus aetati** Att. 16, 1.
contentus corona Thrasyb. 4, 3.
dicto audientes duci Iphicr. 2, 1.
viribus ad laborem ferendum firmis Eum. 11, 5.
elatus laudibus Dion 7, 3.
nobili genere natus Dion 1, 1.
in perpetua oratione ornatus Epam. 5, 1.
parem non esse paratis adversariis Eum. 8, 4.
proximus propinquitate Ages. 1, 3.
varius in omni genere vitae Paus. 1, 1.

c) Ein Adjektiv allitteriert mit dem dazu gehörigen Adverbium.

adeo angustus Them. 4, 5.
admodum adulescentulus Ham. 1, 1.
minus multi Alc. 2, 3; 5, 6. — **minime multa** Timol. 3, 3.
multo maior Ages. 3, 6.
parum patiens Iphicr. 3, 2.
perpetuo pauper Phoc. 1, 2.

C. Mehrgliedrige Allitteration.

1. Verbindung von zwei (oder mehr) allitterierenden Wortpaaren.

a) a a b b.¹⁾

- adeo se abhorrere a ceterorum consilio Milt. 3, 5.
in adulescentia amatus est a multis more Graecorum Alc. 2, 2.
afuit a societate sceleris Timol. 1, 3.
alio atque videri volebant Them. 6, 2.
et meam animi aequitatem et vestram voluntatem indicent
Thrsyrb. 4, 2.
armillis aureis ceteroque regio cultu Dat. 3, 1.
ubi audivit, arma sumit, suos sequi iubet Dat. 4, 5.
cum capitis causam diceret, defensus Phoc. 2, 3.
cibaria cocta dierum decem Eum. 8, 7.
diem deliberandi sibi spatium reliquit Eum. 12, 3.
in dies dolores accrescere febresque accessisse Att. 21, 4.
et ex pacto postulat Milt. 2, 4.
facile effici posse: ponte . . Milt. 3, 4.
id non fortuito factum, sed se peti Hann. 12, 5.
apud Graecos et grata et laude digna ducuntur Epam. 1, 2.
idem ille populus posteaquam Milt. 6, 4.
nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam Phoc. 1, 4.
invidiae ingratorum civium cessisset Cim. 3, 2.
neminem Graeca lingua loquentem magis sint admirati Dion 1, 5.
magis milites quam qui Chabr. 4, 1.
hac mente magnam contrahunt classem Con. 3, 4.
non modo mihi superstes, sed . . . Epam. 10, 2.
modus mensurae medimnus Athenis appellatur Att. 2, 6.
multis magnisque pollicitationibus persuadere Eum. 2, 4.
non modo neminem ad arma vocavit Phoc. 2, 5.
pacem inter duas potentissimas civitates conciliavit Cim. 3, 3.
postularet, ut potius amicitiam sequerentur Atticorum Epam. 6, 1.

¹⁾ Ueber diese Bezeichnung und die allitt. Doppelpaare bei Vergil vergl. Křivála a. a. O. S. 301—325.

privatus, praesertim cum consuetudine Milt. 8, 2.
proficiscitur eo pater non ita magna cum manu Dat. 6, 1.
propter pugnam Marathoniam, miserunt Them. 2, 6.
quam qui aderant, perpeti possent Paus. 3, 2.
qui quidem cum patria pulsus esset Hann. 1, 3.
in quo quanta omnium fuerit opinio Eum. 13, 2.
quod quisque vellet, legibus experiri liceret Timol. 5, 2.
quos cultus domesticus desiderat Att. 13, 2.
rex revocavit, illi summa imperii tradita est Dat. 3, 5.
saepe suis opibus inopiam . . levavit Att. 2, 4.
semper succurrit: qui quidem Att. 11, 4.
sero suis praesidio profectus est Ages. 3, 5.
se simularet illi inimicum Dion 8, 2.
sic se gerendo minime est mirandum Cim. 4, 4.
simulans se suas fortunas illorum fidei credere Hann. 9, 3.
suscepit Themistocles et solus primo profectus est Them. 6, 5.
suo sanguine ab Acherunte Dion 10, 2.
superati statuerunt belli finem facere Ham. 1, 3.
tamen Timotheus postea populi iussu Timoth. 4, 3.
uti in nullo tempore tute tibi placere possis fr. 28 (Halm).¹⁾
propter valetudinem vectus iumentis iunctis Timol. 4, 2.
victores viguerant, perterriti pacem peterent Alc. 5, 5.

b) a b a b.

Cinnano tumultu civitatem esse perturbatam Att. 2, 2.
consilium plerisque civitatibus displicebat Them. 3, 1.
dicis causa datae erant a consule Att. 8, 5.
etiam alterae equitum alae Eum 1, 6.
in familiae locum fieri non licebat Ages. 1, 3.
ille fortunam ipse finxit Att. 11, 6.
ille Sardis iturum se dixisset Ages. 3, 5.
mirabiliter vulgi mutata est voluntas Dion 10, 2.
miscere coepit et maiora concupiscere Paus. 1, 3.
cum multi indignarentur magnaesque esset invidiae Dion 4, 2.
nullum signum libidinis, nullum luxuriae Ages. 7, 4.
operibus clausit omnique commeatu privavit Milt. 7, 2.

¹⁾ Über dies Fragment siehe S. 10 Anm.

in unius pernicie eius patriae sitam putabant salutem Epam. 9, 1.
. . . posceret, laboriosus, patiens, liberalis Alc. 1, 3.
post Leutricam pugnam Lacedaemonii Ages. 7, 1.
quicquam fecit, quod fide Dat. 5, 5.
saltasse eum commode scienterque tibiis cantasse Praef. 1.¹⁾
senex historias scribere instituit Cat. 3, 3.
si copiae suae cognoscent Eum. 3, 4.
sine ducis opera sic ordinatae consisterent Iphicr. 2, 2.
sperans ibi facillime suam fortunam oculi posse Alc. 9, 1.
statuit accuratius sibi agendum Alc. 10, 2.
tantam esse dissimilitudinem tamque diversam naturam Alc. 1, 4.
Thebis, sed tamen secunda Pelop. 4, 3.
universi in unum impetum fecerunt Epam. 9, 1.
victumque se vidisset consilio Ages. 3, 5.
vidit autem vir omnium callidissimus Hann. 9, 1.

c) a b b a.

caritate patriae potuit recedere Alc. 8, 1.
. . . communi dotibus datis collocarentur Arist. 3, 3.
eius consilio triplex Piraei portus constitutus est Them. 6, 1.
inter corporis custodes iter facere coepit Dat. 9, 3.
ipse Antigonus adeo erat incensus Eum. 10, 4.
magnifice Datamen donatum . . . misit Dat. 3, 5.
multum in imperiis magistratibusque versatus Milt. 8, 2.
omnes imparatos imprudentesque offenderet Ages. 2, 2.
hostem iudicatum iuvit opibus Att. 2, 2.
cum . . . pedibus iam non valeret vehiculoque portaretur Phoc. 4, 1.
plus valuisse vere potest praedicare Thrasyb. 1, 4.
provideret, ne comitatibus civitas privaretur Phoc. 2, 4.
quae morte multabat, si quis . . . Epam. 7, 5.
regem armavit et exacuit²⁾ adversus Romanos Hann. 10, 1.
rei publicae procuratio populo redderetur Thrasyb. 3, 1.
res gestae separatim sunt relatae De reg. 1, 1.
. . . robustum, conciliabat ceteros reges Hann. 10, 2.

¹⁾ Man beachte den Chiasmus.

²⁾ So nach Fleckeisens Ausgabe (nicht **ex**eruit).

in scaenam prodire ac populo esse spectaculo Praef. 5.
stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis Ages. 8, 2.
tum maximum magistratum Thebis obtinebat Pelop. 3, 2.
sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur
Ages. 3, 6.
ut vitae finem facere voluerit Timol. 1, 6.

d) Verbindung von drei oder mehr Paaren.

a a a b b.

ad Atticam accesserunt ac suas copias in campum Marathona
deduxerunt Milt. 4, 2.

ex ephemeride eum expensum sumptui ferre solitum Att. 13, 6.

a a a b b b.

hoc volumine vitam excellentium virorum complurium concludere
constituimus Epam. 4, 6.

a a b b a a.

duces non nominavit, sed sine nominibus res notavit Cat. 3, 4.

a b b b a a a.

allata est enim epistula Athenis ab Archia Pelop. 3, 2.

a a b a b b b.

se in sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, coniecit . .
Them. 8, 4.

a a a b a b.

ut prioribus pedibus plene terram posset attingere Eum. 5, 5.

a b a b b a.

nemo post Cannensem pugnam in campo castra posuit Hann. 5, 4.

a a b b c c.

Agesilaum Asiam Tauro tenis regi fuisse erepturum Con. 2, 3.
facultatibus, fide ad alios sublevandos saepe sic usus est Epam. 3, 4.
musicen nostris moribus abesse a principis persona Epam. 1, 2.
propter odium fructum oculis ex eius casu capere vellent Eum. 11, 2.

a a b c c b.

amicos Attico esse curae cognitum est Att. 12, 5.
illi inermes telum foris flagitantes vivum tenebant Dion 9, 6.

a a b c c c b.

non erat enim vi consecutus, sed suorum voluntate Milt. 8, 3.

a b c a b c.

nihil de victu, nihil de vestitu mutavit Ages. 7, 3.

quo loco vellet, in colloquium veniret Dat. 11, 1.

si eo pervenisset, sibi esse pereundum Them. 8, 6.¹⁾

a b c c b a.

illae timore perterritae conveniunt, cuius de periculo timebant
Dion 8, 4.

a b a b c c.

Argilius quidam adolescentulus, quem puerum Pausanias . . . dilexerat
Paus. 4, 1.

non multum obesse multitudo hostium suae paucitati posset Dat. 7, 3.

a b b a c c.

ubi ille hiemabat, ad adversariorum hibernacula posset pervenire
Eum. 8, 4.

a b b c c a.

cuius amoenitas non aedificio, sed silva constabat Att. 13, 2.

quod potius patriae opes augeri quam regis maluit Con. 5, 2.

a a a b b c c d d d.

illum ait Magnesiae morbo mortuum neque negat fuisse famam
venenum sua sponte sumpsisse Them. 10, 4.

a a b b c c d d d d.

quam ne alieno arbitrio dimitteret, memor pristinarum virtutum
venenum, quod semper secum habere consuerat, sumpsit
Hann. 12, 5.

a a b c b c d d.

Hac pugna pugnata Romam profectus nullo resistente in pro-
pinquis urbi montibus moratus est Hann. 5, 1.

a b a b c d c d c.

pater meus . . . puerulo me, non amplius novem annos nato
Hann. 2, 3.

¹⁾ Vergl. die ähnliche Stelle Paus. 4, 1: si pertulisset, sibi esse
pereundum.

a b a b c c d d c c c e e e.

in summa paupertate tantam paternam tueri gloriam, iis ille, si
mei similes erunt, idem hic, inquit, agellus illos alet
Phoc. 1, 4.

2. Mehrgliedrige Allitteration.¹⁾

aliud acroama audivit quam anagnosten Att. 14, 1.
arma a patria accepta adversus hostes adversariis tradere Ham. 1, 5.
loca castellis idonea communiit . . . collocavit crebrisque excur-
sionibus locupletavit Milt. 2, 1.
prius cogitare quam conari consuisset et cum cogitasset Dat. 7, 1.
inde colloquium convenit, condiciones non convenerunt Hann. 6, 2.
complures concurrissent, qui procacitatem . . . coercere conarentur
Timol. 5, 2.
conservata religione confirmare . . . conciliare . . . consuissent . . .
conservare Ages. 2, 5.
dux delectus est, duo praeterea collegae dati Alc. 3, 1.
esse existimabant et eos esse Pelop. 1, 3.
et esset et existimaretur Att. 6, 1.
ita ille imprudens ipse Lys. 4, 3.
magnis muneribus donatus ad mare est missus Con. 4, 2.
cum Mytilenaei multa milia . . . muneri darent Thrasyb. 4, 2.
partim patria expulissent partim . . . plurimorum bona publicata
Thrasyb. 1, 5.
pecunia et potentia instans periculum posse depellere Paus. 3, 5.
pedestribus copiis pari prudentia pepulit Hann. 11, 7.
cum pleraque possimus proferre Timoth. 4, 2. — plurima proferre
possumus Epam. 4, 6.
plura a parente proficisci non potuerint Att. 9, 4.
pollicitus esset, praestare posse Them. 10, 4. — Vergl. Cim. 1, 4.
Thrasyb. 3, 3. Att. 15, 1.
in porticu, quae poecile vocatur, cum pugna depingeretur Mara-
thonia, ut in praetorum numero prima eius imago poneretur
Milt. 6, 3.
postea peltastae pedites appellati sunt Iphicr. 1, 4.

¹⁾ Hierzu ist besonders zu vergleichen, was Kraffert a. a. O. S. 717 ff. anführt.

et **praetor pedestribus exercitibus praefuit et praefectus** . . .

Con. 1, 1.

prius pugna abscesserunt quam repugnantes proffigarunt Epam. 9, 2.

priusque quam quisquam Dat. 11, 5.

quem et ex **quanto** regno ad **quam** fortunam Timol. 2, 2.

qui a quoque ortus **quos** honores **quibusque** temporibus cepisset
Att. 18, 3.¹⁾

quin Attico scriberet, **quid** ageret, in primis **quid** legeret **quibus-**
que in locis et **quamdiu** esset moraturus Att. 20, 1.

tranquillatis rebus **Romanis** remigravit **Romam** Att. 4, 5.

sic Atticus in summo timore non **solum** sibi, sed . . . Att. 10, 5.

sicut erat signata, **sub** pulvinar **subiciens** Pelop. 3, 2.

superesse, **se** sibi suisque reservaret Att. 22, 2.

Kapitel II.

Allitterierende Verbindungen gleicher, syntaktisch koordinierter (oder paralleler) Redeteile.

A. Substantiva.

*actor auctor Att. 3, 2 que.²⁾

athletae artifices Chabr. 1, 3 que.

aurum argentum Epam. 4, 2 atque. Hann. 9, 3 et.³⁾

calliditas celeritas Eum. 1, 3 et.

classis copiae Chabr. 2, 3: Chabrias classi praefuit, pedestribus
copiis Agesilaus.⁴⁾

clava copula Dat. 3, 2: dextra manu **clavam**, sinistra **copulam**.

clementia crudelitas Timol. 2, 2: plus clementiae quam crudelitatis.

consilia copiae Con. 4, 3 neque — neque. Timoth. 4, 6: non
magnitudine **copiarum** sed **consilii**.

consulatus censura Cat. 1, 1 que.

cultus consuetudo Att. 14, 2: nihil de **cottidiano cultu** mutavit,
nihil de vitae **consuetudine**.

¹⁾ Vergl. auch Dat. 5, 1: a **quanto** bello ad **quam** parvam rem.

²⁾ Die mit * versehenen Stellen sind bereits von Wölfflin in seinem Verzeichnis aufgeführt.

³⁾ Vergl. dazu Ebrard a. a. O. S. 47.

⁴⁾ Man beachte den Chiasmus.

diligentia doctrina Cat. 3, 4: multa . . **diligentia** comparet, nulla doctrina.

***fames ferrum** Ham. 2, 4: plures fame quam ferro.¹⁾

imprudencia inscitia Epam. 7, 4 que: **propter praetorum imprudentiam inscitiamque belli.**

ius iudicium Att. 6, 3: in **ius** nunquam iit, **iudicium** nullum habuit²⁾

labor longinquum tempus Them. 4, 4 et

***leges libertas** Timol. 3, 2 que.³⁾

libido luxuria Ages. 7, 4: nullum signum libidinis, nullum luxuriae.⁴⁾

offensio odium Dion 8, 2: propter offensionem populi et odium militum.

oppidani oppugnatores Milt. 7, 3 et.

aures oculi Timol. 2, 2: non solum auribus, sed etiam oculis.⁵⁾

***os oratio** Alc. 1, 2: **oris** atque **orationis**.⁶⁾

pater patria Them. 9, 2: adversum **patrem** tuum bellare **patriamque** meam defendere.⁷⁾

***dei patrii penates** Them. 7, 4: deos **publicos** suosque **patrios** ac **penates**.

pecunia potentia Paus. 3, 5 et.⁸⁾

pelta parma Iphicr. 1, 4: **peltam** pro **parma** fecit.

sacella sepulcra Them. 6, 5 que.

sal sumptus Att. 13, 2: plus salis quam sumptus.

sepulcrum statua Them. 10, 3: **sepulcrum** prope oppidum, **statua** in foro Magnesiae.

species simulatio Eum. 7, 2 que.

***Tiberis Thermopylae** Hann. 8, 3: propius **Tiberi** quam **Thermopylis**.⁹⁾

tyrannus tyrannis Dion 3, 2: non magis **tyranno** quam **tyrannidi**.

1) Vergl. vel hostium ferro vel inopia Milt. 3, 4.

2) Vergl. Wölfflins Verz. S. 62.

3) Vergl. Archiv III, S. 446.

4) Vergl. Wölfflins Verz. S. 66; ausserdem libidinosus luxuriosus.

5) Vergl. Ebrard S. 51.

6) Vergl. oris atque vocis Att. 1, 3.

7) Vergl. Wölfflins Verz. S. 74.

8) Wölfflin führt nur eine Belegstelle aus Tacitus (Ann. 3, 28) an.

9) Wölfflin Archiv III, S. 453. Demgemäss erscheint Fleckeisens Lesart „in Thermopylis“ weniger gut.

*vices virtus Thrasyb 1, 4: ad vices rerum virtutemque.¹⁾

*victus vestitus Ages. 7, 3: nihil de victu, nihil de vestitu.

vires velocitas Epam. 2, 4: non tam magnitudini virium quam
velocitati.

*virtus vita Epam. 10, 4 que.

virtutes vitia Paus. 1, 1: ut virtutibus eluxit, sic vitiis est obrutus.
Alc. 1, 1: vel in vitiis vel in virtutibus Them. 1, 1:
huius vitia ineuntis adulescentiae magnis sunt emendata
virtutibus. (Sperrung!)²⁾

*vita victus Alc. 1, 3: non minus in vita quam victu.

*vox vultus Att. 12, 1 atque.

B. Adjectiva und Adverbia.

amicus alienatus Alc. 5, 1: neque vero his rebus tam amici Alci-
biadi sunt facti quam timore ab eo alienati.

animatus alienatus Cim. 2, 4: bene animatas confirmavit, alienatas
ad officium redire coëgit.

diligens dives Att 1, 2 et.

dives, difficillima natura Att. 5, 1.

fidens infestus Ham. 3, 1 atque.

imparatus imprudens Ages. 2, 2 que.

laute liberalius Chabr 3, 2: et vivebat laute et indulgebat sibi
liberalius.³⁾

liberalis levis Att. 15, 1: non liberales, sed leves.

libidinosus luxuriosus De reg. 2, 2: minime libidinosus, non luxuriosus.
— Alc. 1, 4.⁴⁾

magnus minor Them. 6, 1: neque.⁵⁾

modicus multus Att. 13, 5: supellex modica, non multa

¹⁾ So nach Fleckeisen, die gewöhnliche Lesart, der auch Wölfflin folgt, ist vires.

²⁾ Wenn auch Wölfflin diese Verbindung nicht aufnehmen wollte, „weil man in Verlegenheit wäre zu sagen, wie man sich anders hätte ausdrücken sollen, und demnach einen Schmuck der Rede nicht mehr darin erkennen kann“, so giebt er doch in demselben Atem selbst zu, „dass ihnen äusserlich nichts zur Allitteration mangelt“. Ich bin der Meinung, dass diese wie auch eine zweite von W. ausgemerzte Verbindung (publicus privatus) gleichwohl aufgenommen zu werden verdient.

³⁾ Vergl. auch Att. 13, 6.

⁴⁾ Vergl. Wölfflin S. 66.

⁵⁾ Vergl. auch Dat. 5, 2.

multus magnus Con. 3, 1: multis magnisque meritis. Eum. 2, 4
que Epam. 9, 1: magna caede edita multisque occisis.¹⁾

pious probandus Con. 5, 2 et.

potentissimus plurimus Att. 9, 2 et.

privatus publicus Them. 6, 5 sive — sive. Alc. 3, 3: non ad
privatam, sed ad publicam rem pertineret. Pelop. 1, 2:
suo privato, non publico consilio. Timol. 4, 1 que²⁾

imprudens paratus Dat. 4, 3: facilius imprudentem quam paratum.
se sua Them. 2, 7 que. — Eum. 5, 7: seque ac suos. Att. 22, 2:
sibi suisque.

*semel saepius Epam. 7, 3: non semel, sed saepius.³⁾

splendidus, non sumptuosus Att. 13, 5.

*vinolentus venerius Alc. 11, 4: vinolentos rebusque veneriis
deditos.

C. Verba.

accrescere accedere Att. 21, 4: dolores accrescere febresque
accessisse.

adiit ait Dion 8, 1 et.

admirari adamare Dion 2, 3 atque.

*alere augere Phoc. 1, 4 que.⁴⁾

animare alienare. Vergl. Adj.: S. 30.

armare exacuere Hann. 10, 1 et.⁵⁾

augere adiuvare Phoc. 2, 3: auctus adiutusque.⁶⁾

citharizare cantare Epam. 2, 1 et — et.⁷⁾

cogitare conari Dat. 7, 1: plus cogitare quam conari consuesset.

colloqui coire Att. 8, 4: neque collocuturum neque coiturum.⁸⁾

¹⁾ Wie beliebt die Verbindung dieser beiden Wörter auch bei Nepos gewesen ist, geht aus folgendem Verzeichnis der Stellen hervor, an denen sie sich in paralleler Stellung finden: Milt. 1, 2. Them. 8, 2. Con. 4, 4. Dion 4, 2; 5, 2. Ages. 3, 5 — multus maxime illustris Timoth. 1, 2. multus maxime nobilis Eum. 4, 3. Vergl. ferner Paus. 3, 6: magna multitudo und Alc. 3, 3: magna multorum consensio. — Übrigens vergl. auch Wölfflin S. 68; Ebrard S. 56.

²⁾ Sonst ist die feierliche Stellung: publicus privatus. Vergl. Ebrard S. 57.

³⁾ Vergl. Nipperdey-Lupus z. d. Stelle.

⁴⁾ Vergl. Wölfflins Verz. S. 47 und Archiv III, S. 444; ferner Ebrard Seite 59.

⁵⁾ Vergl. S. 24, Anm. 2.

⁶⁾ Vergl. auctor adiutor Wölfflins Verz. S. 48.

⁷⁾ Vergl. Cithara Cantuque Val. Flacc. 3, 158. Citharae et Cantus Tac. hist. 2, 8 (Wölfflin Archiv III, S. 446).

⁸⁾ Hier ist auch der Reim zu beachten.

confligere componere Alc. 8, 3: aut classe **conficturum** aut bellum **compositurum**.¹⁾
conquirere convenire confirmare Dion 8, 3: socios **conquirit**, **adversarios eius convenit, coniuratione confirmat.**
corripere complecti Eum. 2, 3 atque²⁾
dare dicere Eum. 2, 2: **data** sive potius **dicta.**
defendere deserere Eum. 10, 2: se eum **defensurum** neque unquam **deserturum**.¹⁾
discicere detegere Timol. 3, 2: moenia **disiecta fanaque detecta**.¹⁾
educare erudire Alc. 2, 1: **educatus est in domo Pericli, eruditus a Socrate.**
esse existimari Att. 6, 1 et — et.
habitare habere Att. 12, 3: **habitabat Athenis habebatque in Italia pretiosissimas possessiones.** Vergl. Att. 13, 1 u. 2.
removere multare Pelop. 1, 3 que.
nominare notare Cat. 3, 4.³⁾
***orare obsecrare** Att. 22, 2: **flens atque osculans oraret atque obsecraret.**
percellere profigare Dat. 6, 8 et — et.
profigari perire fr. 28 (Halm) atque.
superare conservare Them. 5, 2: non **superatum, sed conservatum**.¹⁾
venari vivere Alc. 11, 5: **fortiter venari, luxuriose vivere.**
vincere valere Iphicr. 1, 2: **semper consilio vicit tantumque eo valuit**.⁴⁾

Ich will hier die Verbindungen synonymer Wörter, welche nicht allitterieren, einfügen, um zu zeigen, wie häufig auch diese zunächst rhetorische Ausdrucksweise, welche verwendet wird, um einen Begriff so voll als möglich zum Ausdruck zu bringen, sich bei C. Nepos findet.⁵⁾

consilio atque auctoritate Alc. 3, 1

¹⁾ Vergl. S. 31, Anm. 8.

²⁾ Wenn hier auch die Stammwörter nicht allitterieren, so nehme ich dies Beispiel doch mit auf, weil es zwei synonyme Wörter sind.

³⁾ Über die ganze Stelle vergl. S. 25.

⁴⁾ Vergl. dazu Wölfflins Verz. S. 87 und 90.

⁵⁾ Schmalz Lat. Stilistik. Hdb. d. klass. Altertumswissenschaft II, S. 402, § 61.

corpore ac statura Dat. 9, 3.
cultum vestitumque Paus. 3, 1.
curam diligentiamque Att. 21, 5
domus ac familia Eum. 6, 3.
fortis ac strenuus Dat. 7, 1. Epam. 7, 3.
gratum acceptumque Hann. 7, 3.
imperium potestatemque Lys. 1, 5.
ingenii atque virtutis Alc. 7, 3.
iustitiae et aequitatis Arist. 2, 2.
labore atque industria Att. 12, 3.
memorem gratumque Att. 9, 5.
miscenda atque perturbanda fr. 28 (Halm).¹⁾
tantum molestiae tantumque laboris fr. 28.¹⁾
ornatu vestituque militari Dat. 9, 3.
pacem amicitiamque Dat. 8, 5.
aut periculis aut incommodis Att. 12, 2.
de pudore et continentia fr. 46.
ab regibus ac dynastis Ages. 7, 3.
relictos atque desertos fr. 28.¹⁾
sine ulla religione ac fide Dion. 8, 1.
simulacra arasque Ages. 4, 7.
spe fiduciaque Hann. 8, 1.
splendore ac dignitate Alc. 11, 2.
usu sapientiaque Timoth. 3, 2.
veniam gratiamque fr. 27.
victus atque cultus Alc. 11, 4.
vivos atque praesentes fr. 28.¹⁾

Soweit bin ich der Anordnung Ebrards gefolgt. Ich füge nun noch vier Gruppen von Beispielen hinzu, für die ich bei ihm keine Belege gefunden habe.

R. Kühner nennt²⁾ als ein besonders kräftiges Mittel zur Auszeichnung eines Wortes durch die Stellung die Sperrung oder

¹⁾ Über dies Fragment siehe S. 10, Anm. 2.

²⁾ Ausführl. Grammatik der lat. Sprache. Hannover 1879. Bd. II, 2, § 247, 9. S. 1077.

Auseinanderstellung zweier zu einer Einheit verbundenen Wörter durch Dazwischenschiebung eines oder mehrerer minder wichtiger Wörter. Dieselbe Bezeichnung wendet man nach dem Vorgange Kvicālas auch für einen bestimmten Fall der Allitteration an, nämlich für die Erscheinung, „dass die beiden den Vers einschliessenden Wörter mit einander allitterieren“.¹⁾ Für die Prosa wird es also gelten, die Fälle zusammenzustellen, in denen zwei in grammatischer Sperrung stehende, zu einander gehörende Wörter allitterieren. Ich bemerke ausdrücklich, dass ich mich auf diesen einen Fall beschränken werde. Kvicāla und seine Nachfolger²⁾ gehen in dieser Beziehung weiter und zählen unter Sperrung auch häufig solche Stellen auf, in denen ein grammatischer Zusammenhang überhaupt nicht vorhanden ist. Einzelne Stellen, die schon früher an anderen Orten erwähnt worden sind, werde ich gleichwohl der Vollständigkeit halber noch einmal aufzählen.

accuratissime eius avaritiam perfidiamque **accus**arat Lys. 4, 2.
callidum imperatorem vicit **consilio** Eum. 10, 1.

causae quid sit tam repentini **consilii** Paus. 4, 5.

consilia cum patriae tum sibi inimica **capiebat** Paus. 3, 3.

quod **Darei** regno ipsorum niteretur **dominatio** Milt. 3, 5.

desiderari coepta est Epaminondae **diligentia** Epam. 7, 1.

si **forte** consiliis obstitisset **fortuna** Dion 9, 2.

quo **fusus** barbarorum exercitus Mardoniusque interfectus est
 Arist. 2, 1.

quod **magnos** homines **virtute** **metimur** Eum. 1, 1.

qui se **metui** quam amari **malunt** Dion 9, 5.

parentabis mihi et invocabis deum **parentem** fr. 28 (Halm).

ut **paterna** ei traderetur **provincia** Dat. 1, 2.

paupertatem adeo facile **perpessus** est Epam. 3, 4.

praetor fuit Atheniensium apud Plataeas in **proelio** Arist. 2, 1.

Satellites Medi et Aegyptii **Sequebantur** Paus. 3, 2.

cum **sententiam** plurimi essent **secuti** Milt. 3, 6.

cum **Supplicem** dei videret in ara **Sedentem** Paus. 4, 5.

¹⁾ J. Kvicāla: Neue Beiträge z. Erkl. d. Äneis S. 295.

²⁾ Vergl. S. 7, Anm. 2.

huius **v**itia ineuntis adulescentiae magnis sunt emendata **v**irtutibus
Them. 1, 1.

Vulgo ad arma libertatemque **v**ocato Pelop. 3, 3.

Sodann stelle ich diejenigen Fälle zusammen, in denen die Allitteration bei zwei unmittelbar auf einander folgenden Wörtern auftritt, von denen das erste einen Satz schliesst. Da diese Erscheinung eine rein äusserliche ist, so genügt es hier, wenn ich immer nur die beiden in Betracht kommenden Wörter hersetze.

agebat, **a**ltera Phoc. 3, 1.
consilio **c**eleritatemque Eum. 10, 1.
facere **f**idemque Dat. 10, 1.
facultatibus, **f**ide Epam. 3, 4.¹⁾
familiaritatem: **f**ulgebat Eum. 1, 4.
fecimus, **e**ffecit Epam. 4, 5.
luxuriam **l**ongequae Eum. 8, 3.
manebant, **m**isisse Eum. 6, 4.
Marathoniam, **m**iserunt Them. 2, 6.
petierat, **p**otitus Milt. 2, 1.
posse: **p**onte Milt. 3, 4.
interposuit **p**ecuniaque Att. 9, 5.
potestatem, **p**otissimum Att. 12, 1.
privatus, **p**raesertim Milt. 8, 2.
produxit **p**roeliumque Milt. 5, 4.
providisset, **p**ropter Hann. 9, 2.
redit, **r**ex Hann. 7, 4.
renovare **R**omanosque Ham. 1, 4.
rogabatur, **r**eligiose Att. 15, 1.
susceperat, **s**edatum Dat. 8, 6.
supra, **s**uam Dion 6, 2.
valeret **v**ehiculoque Phoc. 4, 1.
veneris, **v**enerari Con. 3, 3.
vixi: **i**nvictus Epam. 9, 4.
vixit, **v**irtutum Cat. 2, 4.

¹⁾ Man beachte den Chiasmus.

Man wird vielleicht hier einwenden, dass dies lediglich ein Spiel des Zufalls sei. Dem gegenüber möchte ich aber darauf aufmerksam machen, dass an einzelnen Stellen die Anordnung der Wörter eine solche ist, dass man unbedingt Absicht des Schriftstellers annehmen darf, namentlich wenn man die Vorliebe des C. Nepos für Allitteration, die aus meiner Sammlung unzweifelhaft erwiesen ist, dabei in Erwägung zieht. Dazu kommt, dass gerade an mehreren dieser Stellen noch andere Figuren wie Chiasmus, Paronomasie, vom Schriftsteller verwendet sind.

Im wesentlichen dasselbe gilt auch von der folgenden Sammlung solcher Stellen, an denen zwei (oder mehr) auf einanderfolgende Sätze mit allitterierenden Wörtern schliessen. Auch hier werde ich mich darauf beschränken, die betreffenden Wörter anzuführen.

ceperat — **co**gnovit — **co**niungi **cu**pit Paus. 2, 3.

colligi — **co**nici Hann. 10, 4.

conquiri — **con**venit — **con**iuratione **con**firmat Dion 8, 3.

constituerat — **co**lebat Timol. 4, 4.

desierunt — **di**xerunt Them. 6, 4.

fecissent — **fu**tura Milt. 1, 3.

nominavit — **no**tavit Cat. 3, 4.

principis persona — **po**ni Epam. 1, 2.

pertulisset — **pe**reundum Paus 4, 1.

pervenisset — **pe**reundum Them. 8, 4.

postularet — **pro**videret — **pr**ivaretur — **pe**riculum — **po**llicitus est Phoc. 2, 4.

potitus est — **pe**tierunt — **po**stulaverunt — **de**pulit Timol. 2, 1.

praetores — **prae**essent Milt. 4, 3.

profectus est — **prae**fuit Hann. 3, 1.

superarentur — **su**perior Hann. 8, 4.

videretur — **ve**llet — **ve**niret Dat. 11, 1.

vitarent — **vi**derent — **ve**rterunt Hann. 11, 6.

vocavit — **vo**luit Phoc. 2, 5.

voluit — **vo**luntas Eum. 8, 1.

Zum Schlusse will ich die Fälle zusammenstellen, in denen entweder die letzte Silbe eines Wortes und die erste des darauffolgenden (a) oder ein einsilbiges Wort und die erste Silbe des darauffolgenden (b) oder endlich die letzte Silbe eines Wortes und ein darauffolgendes einsilbiges Wort (c) völlig übereinstimmen. Es ist dies ein Fall, der wohl von A. F. Naeke in seiner Abhandlung: „De allitteratione sermonis latini“,¹⁾ die den Ausgangspunkt für die Behandlung dieser Fragen bildet, dem Gebiete der Allitteration zugewiesen wird.²⁾ Allein man hat sich seitdem mehr und mehr daran gewöhnt, darin keine vollgültige Allitteration zu erblicken; nur Kvicala nimmt derartige Stellen in seine Sammlung auf. Deshalb habe auch ich diese Stellen aus den bisherigen Sammlungen fortgelassen. Gleichwohl scheint mir doch auch durch solche Silbenverdoppelung eine gewisse Wirkung für Auge und Ohr erreicht zu werden; und aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, sie hier als Anhang der Vollständigkeit halber anzuführen. Auch H. Kraffert ist in seiner oben (S. 1) angeführten Abhandlung darauf eingegangen (a. a. O. S. 722 ff.).

a).

in patriam amore Thrasyb. 1, 1.
loca castellis Milt. 2, 1.
duce cecidissent Ages. 5, 2.
modum duplicavit Iphicr. 1, 4.
capillo longo Dat. 3, 1.
plurima mala Them. 2, 2.
reliqua quoque Cat. 3, 4.
maiore regis Dat. 8, 5.
ducenta talenta Timoth. 1, 2. — quinquaginta talentis Milt. 7, 6.
veste textit Dat. 3, 1; 11, 4.

b)

ad Admetum Them. 8, 3. — ad adventum Att. 10, 2. —
ad adversariorum hibernacula Eum. 8, 4. — ad
Athenienses Arist. 2, 2. 3. — ad athletarum usum
Epam. 2, 4.

¹⁾ Rhein. Museum 3. Jahrg. (1829), S. 324—418.

²⁾ S. 331: „Fit allitteratio II, una postrema et altera prima syllaba“.

de defectione detulit Dat. 7, 1.
in insidias inductum Hann. 5, 3.
in intimam familiaritatem Eum. 1, 4.
in invidiam Epam. 7, 3.

c)

pertineat ad . . Epam. 1, 3.
demonstraret et Dat. 11, 5. — **esset et** Milt. 4, 5. Att. 6, 1.
— **tegeret et** Iphicr. 1, 4.
maiore re Dat. 4, 3. — **maiores res** Paus. 2, 2. Dat. 11, 1.¹⁾
— **errore res** Epam. 7, 1. — **appetere res** Paus 2, 2.
ipsi si Hann. 12, 3. — **nisi si** Att. 13, 2.
adiuvante te Paus. 2, 4.
profectumque tum venatum Dat. 4, 4.

II.

Der Reim bei Cornelius Nepos.

In seiner Abhandlung: „Der Reim im Lateinischen“²⁾ fasst E. d. Wölfflin seine Ansicht über diese Erscheinung folgendermassen zusammen: „Weder Gleichheit einer noch zweier kurzer unbetonter Schlussilben (*calcaribus* — *montibus*) genügt zum Reime, sondern es bedarf mindestens einer langen, oder einer langen (betonten) und einer kurzen Silbe“. Nachdem er dann die Übereinstimmung der grammatischen Endungen (Flexionsreim) und der Ableitungssuffixe als für den korrekten Reim nicht ausreichend verworfen, fährt er also fort³⁾: „Soll der Reim eine Auszeichnung sein, soll eine gewisse Kunst, eine kleine Geistesthat darin liegen, zwei reimende Worte zusammenzubringen, so müssen wir ausser der Endung und dem Ableitungssuffixe auch noch die Gleichheit eines Buchstabens oder einer Silbe des Stammes in Anspruch nehmen“. Wenn wir diese strenge Auffassung des Reimes festhalten wollen, so werden wir in unserm Schriftsteller nur wenige Beispiele eines korrekten Reimes finden können, wie denn auch

¹⁾ So lese ich mit Fleckeisen.

²⁾ Archiv f. lat. Lex. u. Gramm. I (1884), S. 350–389.

³⁾ A. a. O. S. 352.

Wölfflin selbst in seinem Verzeichnis der reimenden Verbindungen¹⁾ nur ein Beispiel anführt, nämlich jene bekannte Stelle Cim. 1, 2: **amore** quam **more**. Aber mit Recht macht O. Dingeldein in seiner Abhandlung: „Gleichklang und Reim in antiker Poesie“²⁾ gegen Wölfflin geltend, dass „in der antiken Litteratur dem nachjagen, was wir heute einen korrekten Reim nennen, etwas ganz anderes thun heisst, als in derselben den ersten Anfängen dieser Erscheinung nachzuspüren“. Und Wölfflin selbst giebt uns das Recht dazu, auch für unsere Untersuchung die Grenzen etwas weiter zu stecken, wenn er im Eingange sagt³⁾: „Wir werden uns darüber ins Klare zu setzen haben, was zum Reime gehöre, oder doch, was wir in dem vorliegenden Aufsätze als Reim betrachten und was nicht“. Den blossen Flexionsreim schliesse auch ich hier aus, wenn er nicht durch Häufung aufdringlich wird.⁴⁾ Sodann scheint mir aber unser Schriftsteller an einigen Stellen einem Worte ein zweites mit ihm reimendes mit einer gewissen Absichtlichkeit hinzugefügt zu haben. Denn abgesehen davon, dass es sich so am einfachsten erklärt, warum er, wenn er unter mehreren die Auswahl hatte, gerade das reimende vorzog, ist in den meisten dieser Fälle die rhetorische Wirkung des Reimes oder wenn man lieber will, des Gleichklangs, noch durch Alliteration gehoben, oder es ist ein Wortspiel. Wenn also an diesen Stellen im Grunde auch nur die Gleichheit der Flexionsendungen oder der Ableitungssuffixe vorliegt, so bin ich doch der Meinung, dass sie in meiner Sammlung nicht ausgeschlossen werden dürfen. Endlich aber kommen noch solche Stellen in Betracht, in denen zwei Paare von reimenden Wörtern auf einander folgen. Auch diese nehme ich in meine Sammlung auf, wenn es auch nur Flexionsreim ist. Ich schliesse diese Vorbemerkungen mit einem Worte W. Grimms ab, der mir auch heute noch gegen Wölfflin Recht zu behalten scheint, wenn er in seiner „Geschichte des Reims“⁵⁾ sagt: „Die lateinische Sprache mit ihren volltönenden Endigungen brachte den

1) S. 381.

2) Büdingen. Progr. 1888, S. 9.

3) A. a. O. S. 350.

4) A. a. O. S. 351.

5) Abhandlungen der Berliner Akad. d. Wissensch. Phil.-histor. Kl. 1851, S. 679.

Reim häufig von selbst hervor, und es würde, auch wenn man die Absicht gehabt hätte, schwierig gewesen sein, ihn zu verbannen; ausserdem schmeichelt der Gleichklang dem Ohr zu sehr, als dass man ihn hätte abweisen sollen. Dass er unbemerkt geblieben sei, wird niemand behaupten wollen, und ich glaube vielmehr, man hat Wohlgefallen daran gehabt und ihn nicht bloss zugelassen, sondern auch gefördert, nur niemals mühsam herbeigeführt“. Was die Anordnung meiner Sammlung betrifft, so folge ich darin Wölfflin, der mit Recht die reimenden Verbindungen von dem Glieder- oder Satzreim getrennt hat.

A. Reimende Verbindungen.

absentes quam **praesentes** Att. 12, 5.
ne quis . . . **accusaretur** neve **multaretur** Thrasyb. 3, 2.
non solum **aemulatio**, sed **obtrectatio** Att. 20, 5.¹⁾
amore quam **more** Cim. 1, 2.
non modo **antelatum**, sed ne **comparatum** quidem est Timol. 3, 6.
carior aut **familiarior** Att. 16, 2.²⁾
neque **circumiri** neque **impediri** Dat. 6, 2.
circumsederetur et **vereretur** Eum. 5, 4.
neque **collocuturum** neque **coiturum** Att. 8, 4.³⁾
aut **classe conflicturum** aut bellum **compositurum** Alc. 8, 3.³⁾
non solum **continentiæ**, sed etiam **diligentiæ** Att. 13, 4.
neque **credendum** neque **neglegendum** Dat. 9, 2.
defensurum neque **deserturum** Eum. 10, 2.³⁾
non solum **dignitati**, sed etiam **tranquillitati** Att. 6, 5.
non tam **generosus** quam **pecuniosus** Cim. 1, 3.
et **habentes** et **praebentes** fr. 28.²⁾
utrum **laboriosius** an **gloriosius** Att. 12, 5.²⁾
libidosus, non **luxoriosus** Alc. 1, 4. De reg. 2, 2.³⁾
pari **magnitudine** et tanta **similitudine** Lys. 4, 2.
et **obesse** et **prodesse** Alc. 3, 5.
oblivisci quam **ulcisci** Att. 11, 5.
et **ornatissimum** et **exercitatissimum** exercitum Ages. 3, 3.

¹⁾ Vergl. übrigens Att. 5, 4.

²⁾ Das sind auch nach Wölfflins Definition korrekte Reime.

³⁾ Man beachte die Allitteration.

patientiae atque abstinentiae Ages. 7, 4.
patrem matremne Iphier. 3, 4.¹⁾
non Superatum, sed conservatum Them. 5, 2.²⁾

B. Glieder- oder Satzreim.³⁾

apparuisset — obtinuisset — praefuisset — duxisset —
reppulisset — interfecisset Eum. 13, 1.
armarentur — ornarentur — donarentur Ages. 3, 2.
eius comitas non sine severitate erat neque gravitas sine
facilitate Att. 15, 1.⁴⁾
credituros — occupaturos — dubituros (facturum)
Ages. 3, 4.
compararet — pararet Dat. 4, 1.⁵⁾
dabat — respondebat — imperabat — solebat Paus. 3, 3.⁴⁾
daret — pararet Eum. 6, 4.
dignitate aequiperaret, utilitate superaret Them. 6, 1.⁴⁾
moenia disiecta fanaque detecta⁶⁾ Timol. 3, 2.
displicebat — placebat Them. 3, 1.⁵⁾
esset — penderetur — supereset — reponeretur Hann.
7, 5.⁴⁾
expulissent — interfecissent — divisissent Thrasyb. 1, 5.
facerent — parcerent Them. 6, 5.⁷⁾
imperaret — compararet Con. 4, 2.
miserunt — publicarunt — disiecerunt — iudicarunt
Hann. 7, 6.⁴⁾
perlata — allata Ages. 8, 3.
potestate — civitate — libertate Milt. 8, 3.
pugnare — transierant — stare — reliquerant Dat. 6, 6.⁴⁾

¹⁾ Hinsichtlich der Verschiedenheit der Quantität beachte man, was Wölfflin a. a. O. S. 351 zu rätus und grätus bemerkt: „Wir dürfen ja nie vergessen, dass die Regeln der Prosodie von der Volkspoesie und Umgangssprache nicht immer streng befolgt sind“.

²⁾ Man beachte die Allitteration.

³⁾ Hier gebe ich zumeist nur die reimenden Wörter.

⁴⁾ Das Reimbild a b a b!

⁵⁾ Auch diese Fälle schliesst Wölfflin ausdrücklich aus (a. a. O. S. 352). Da der Gleichklang aber unverkennbar ist, so glaube ich sie nicht übergehen zu dürfen.

⁶⁾ So nach Fleckeisen; dagegen bei Halm „deserta“.

⁷⁾ Ein unreiner Reim.

senescere — crescere Alc. 5, 3.¹⁾
tentasti — existimasti Epam. 4, 3.²⁾
tenuit potestate — valuit auctoritate Cim. 2, 1.
titubantibus — desperantibus Eum. 9, 2.
vereretur — oreretur Eum. 12, 3.³⁾
versatus — privatus Milt. 8, 2.

Anhangsweise füge ich noch eine Reihe Gleichklänge anderer Art hinzu, die zum Teil auch schon von anderen bemerkt worden sind. Mit Unrecht redet hier Nipperdey-Lupus von Missklängen.⁴⁾ Es sind meist zwei unmittelbar neben einander stehende Wörter, welche dieselbe Flexionsendung haben. Folgende Fälle habe ich gefunden:

antiquitate humanitate Att. 3, 3.
debere habere Dion 2, 4.
flere non solere Thrasyb. 2, 3.
indigeret, haberet Cim. 4, 2.
libertatis . civitatis Thrasyb. 2, 1.
maiора potiora Alc. 2, 3.
maiore cum labore et longinquoire tempore Themist. 4, 4.
nam iam Thrasyb. 2, 4. Pelop. 5, 4.
percepta habuit praecepta Att. 17, 3.
potestate . celeritate Ages. 2, 2.
servare, praestare Eum. 13, 3.
statum commutatum Dion 4, 5.

¹⁾ Auch diesen Fall nehme ich gegen Wölflin hier auf.

²⁾ Über diese Formen vergl. Lupus Sprachgebrauch S. 129.

³⁾ Auch nach Wölflin ein voller Reim.

⁴⁾ Grosse Ausgabe 2. Aufl. S. 84 zu debere habere Dion 2, 4. Wenn übrigens dort auch **posse esse** als „misslautend“ bezeichnet wird, so geht das entschieden zu weit. Man müsste denn gerade annehmen, dass Nepos für solche „Missklänge“ eine besondere Vorliebe gehabt hat. Denn ich finde die Verbindung esse posse (oder auch umgekehrt) nicht weniger als **3 mal** (esse posse Them. 4, 2. — posse esse Milt. 8, 2. — esse posset Phoc. 1, 2. — posset esse Con. 2, 1. Timol. 1, 3. — posset, esset Att. 11, 1. — esse possunt Phoc. 2, 5. — esse possent Epam. 8, 4. — esse non possent Eum. 12, 2). Richtiger ist wohl, hierin die Vorliebe des Nepos für Gleichklang (Paronomasie) zu sehen. — Vergl. übrigens: prodesse posse Alc. 4, 6. — Ähnliche Paronomasieen sind auch Epam. 4, 5: fecimus, effecit. — Att. 12, 2: posset possessiones augere.

III.

Das Wortspiel bei Cornelius Nepos.

Auch für die Beurteilung des Wortspieles im Lateinischen ist, wie schon oben erwähnt¹⁾, Ed. Wölfflin von der grössten Bedeutung geworden. Dass häufig zwischen Allitteration, Reim und Wortspiel, die nach Aristoteles²⁾ alle drei in die Kategorie der ἴσα σχήματα³⁾ gehören, ein fester Unterschied schwer zu finden ist, dass namentlich Reim und Wortspiel viel Verwandtes besitzen, ist leicht einzusehen. Bei der Untersuchung über diesen Unterschied bezeichnet es Wölfflin mit Recht als wichtig, „dass bei Allitteration und Reim die Form die Hauptsache bildet, während das Wortspiel zugleich einen bestimmten Inhalt, etwas dem Witze Ähnliches, eine Pointe, haben muss, nach antiker Auffassung haben kann und gerne hat.“⁴⁾ So ist denn ihm das Wortspiel „undenkbar ohne eine Antithese und eine Überraschung, das Spiel ist ein Widerspiel zwischen zwei Worten, die äusserlich fast gleich aussehen und doch Entgegengesetztes bezeichnen“. Beschränkt also W. das Wortspiel auf solche Fälle, in denen entweder zwei Wörter bis auf die Quantität eines Vokales völlig gleich sind⁵⁾, oder sich nur in einem oder mehreren Buchstaben von einander unterscheiden,⁶⁾ so gehe ich auch hier einen Schritt weiter und nehme solche Fälle in meine Sammlung auf, in denen entweder Wörter desselben Stammes einander entgegengesetzt werden oder die Figur der παρονομασία (veneris, venerari) sich findet.⁷⁾ Dass

¹⁾ Vergl. S. 4, Anm. 5.

²⁾ Rhetor. III, 6.

³⁾ Vergl. darüber Wölfflin a. a. O. S. 187.

⁴⁾ a. a. O. S. 190.

⁵⁾ Es sind dies Fälle wie venit von vēneo oder vēnio (Cornificius (Auctor ad Herennium) IV, 21, 29 ff.), āvium und āvium. Treffend ist hier die Bemerkung Wölfflins (a. a. O. S. 191), dass dies mehr „Studierzimmerphantasie“, mehr Aufstellung eines Theoretikers als reales Leben ist, da die klassische Litteratur kaum solche Beispiele kennt. Nur von Ovid, „dem eben im Leben alles Spiel und nichts Ernst war“, führt er einen Beleg an: Cur ego non dicam, Furia, te furiam?

⁶⁾ Aus Nepos führt W. nur urbis orbis (Att. 20, 5) und amore more (Cim. 1, 2) an.

⁷⁾ Vergl. darüber C. Hartung: Über die lat. adnominatio (παρονομασία). Philologus Bd. 33. (1874). S. 148–155.

nicht allen häufig
schwerer Scherz

nun unser Schriftsteller das Wortspiel nicht allzu häufig verwendet, das stimmt ganz genau zu dem, was Wölfflin als Ergebnis seiner Untersuchungen (S. 207) mitteilt: „Die sorgfältige Pflege der verwandten Klangfiguren hat dem Wortspiel mehr geschadet als genützt“. Andererseits aber ist das Vorkommen des Wortspieles bei N. ein abermaliger Beweis dafür, dass er in seinem Stile auf rednerischen Schmuck durchaus nicht Verzicht leistete, dass er im Gegenteil denselben mehr als mancher seiner Zeitgenossen suchte und bevorzugte.

absentes quam praesentes Att. 12, 5.¹⁾ Ähnlich ist auch: potius
de **praesente** quaestio haberetur quam **absens**
invidiae crimine accusaretur Alc. 4, 1.

actorem auctoremque Att. 3, 2.²⁾

arma a patria accepta **adversus** hostes **adversariis** tradere
Ham. 1, 5.

amicis esset inimicus Att. 10, 4. Vergl. Them. 9, 4. Lys. 2, 2.
non magis amore quam more ductus Cim. 1, 2.³⁾

sic ille **consensionis** globus huius unius **dissensione**
disiectus est Att. 8, 4.

data sive potius **dicta** Eum. 2, 2.⁴⁾

satius duxit perire bene meritis referentem **gratiam** quam
ingratum vivere Eum. 6, 4.

inferior copiis **superior** omnibus proeliis discederet Dat. 8, 4.
et **obesse** plurimum et **prodesse** poterat Alc. 3, 5.

saepe suis **opibus inopiam** eorum publicam levavit Att. 2, 4.
se **parem** non esse **paratis** adversariis Eum. 8, 4.

parere legibus quam **imperare** patriae satius duxit Timol. 1, 3.
percepta habuit praecepta Att. 17, 3.

ut illo **statu** Chabrias sibi **statuam** fieri voluerit Chabr. 1, 3.

— Ähnlich auch gleich darauf: iis statibus in status ponendis.
in quo cum multitudine adversariorum sui **superarentur**, ipse
quo cornu rem gessit, fuit **superior** Hann. 8, 4.

¹⁾ Über den Reim vergl. S. 40.

²⁾ Über die Allitteration vergl. S. 28.

³⁾ Über den Reim vergl. S. 40. Ferner Wölfflin a. a. O. S. 197.

⁴⁾ Über die Allitteration vergl. S. 32.

non magis tyranno quam tyrannidi Dion 3, 2.¹⁾
non solum **urbis** Romae, sed **orbis** terrarum Att. 20, 5.
necesse est, si in conspectum **veneris**, **venerari** te regem
Con. 3, 3.
quid potissimum **vitarent**, non **viderent** Hann. 11, 6.
satis **vixi**: **invictus** enim morior Epam. 9, 4.²⁾

IV. Die figura etymologica bei Cornelius Nepos. *nicht selten*

Wenn man unter figura etymologica nur die Verbindung eines Verbums mit einem stamm- oder auch sinnverwandten Substantiv als näherem Objekt versteht, so hat man recht zu behaupten, dass sich diese Figur nur sehr selten bei Nepos findet, nämlich Timol. 4, 2: iumentis iunctis und Hann. 5, 1: hac pugna pugnata³⁾ Nun aber hat man seit G. Landgrafs gründlicher Untersuchung: „De figuris etymologicis linguae latinae“⁴⁾ sich daran gewöhnt, den Begriff dieser Redefigur viel weiter zu fassen. Und so versteht denn auch J. H. Schmalz in seiner lateinischen Stilistik⁵⁾ unter der figura etymologica die Verknüpfung zweier Wörter desselben Stammes, wodurch indes nur ein Begriff, dieser aber in gesteigerter und ausdrucksvoller Weise bezeichnet wird.

Trotz alledem aber zählt auch er unter den Schriftstellern, die diese Figur sehr selten verwenden, C. Nepos auf; führt doch auch Landgraf, der im übrigen ziemlich vollständige Sammlungen der Belegstellen giebt, aus unserm Schriftsteller ausser Hann. 5, 1 nur noch „muneribus donare“ (Them. 10, 2 Con 4, 2) an, sodass der Schluss sehr nahe lag, dass dies selbst nach jener erweiterten

¹⁾ Über die Allitteration vergl. S. 29.

²⁾ In gewisser Beziehung gehören hierher die von Nepos in ganz ausserordentlichem Maasse verwendeten Antithesen (Lupus Sprachgebrauch S. 200). Ich habe mich aber darauf beschränkt, nur die anzuführen, in denen ein wirkliches Spiel mit den Wörtern zu erkennen ist. Nur auf einen bei Nepos häufig vorkommenden Gedanken will ich hier noch hinweisen: **timebatur** non minus quam **diligebatur** Alc. 7, 3. — Vergl. Dion 9, 5. Timol. 3, 4. Att. 15, 1.

³⁾ So Lupus Sprachgebrauch S. 199, der übrigens in der grossen Ausgabe des Nepos zu Hann. 5, 1 auf Landgraf verweist.

⁴⁾ Act. semin. phil. Erlang. vol. II (1881), p. 1–69.

⁵⁾ Handbuch der klass. Altertumswissenschaft Bd. II, S. 404.

Auffassung dieser Figur die einzigen Beweise für ihr Vorkommen bei Nepos seien. Dagegen wird nun aus meiner Sammlung aller Belegstellen klar werden, dass Nepos die *figura etymologica* durchaus nicht so selten verwendet hat: ein Umstand, der in jeder Beziehung zu dem ganzen Charakter seines Stils, wie er sich aus meinen Untersuchungen ergibt, passt.

Bei der Anordnung der Stellen folge auch ich der von Landgraf angegebenen und von Schmalz angenommenen Einteilung: die Fälle, in denen sich die *figura etymologica* nicht in ihrer ursprünglichen Fassung, sondern nur in der Form der *permutatio* findet (z. B. *aetatem vivere* statt *vitam vivere*), habe ich, wie es auch Landgraf thut, an den entsprechenden Stellen eingefügt, wobei nicht verschwiegen werden soll, dass sich bei Nepos fast nur diese Form findet.

A. Verbindung von Nomen und Verbum.

(*vitam vivere, odio odisse, potestas potest.*)¹⁾

coactus necessitate Them. 8, 6.

cremare incendio Alc. 10, 6: *aedificii incendio mortuum cremavit.*
cruentare sanguine Epam. 10, 3: *ne manus suorum sanguine cruentaret.*

diligere amore Paus. 4, 1: *dillexerat amore venerio.*

donatus magnis muneribus Them. 10, 2. Con. 4, 2.

discedere diversum Dat 11, 3: *diversi discessissent.*

efferre funere Eum. 4, 4: *amplo funere extulit.* Ähnlich ist auch

Eum. 13, 4: *militari honestoque funere humaverunt.*

immolare hostias Hann. 2, 3.

iungere iumenta Timol. 4, 2: *iumentis iunctis.*²⁾

loqui lingua Graeca Milt. 3, 1. Alc. 2, 1. Dion. 1, 5.³⁾

¹⁾ Vergl. Schmalz a. a. O. S. 404.

²⁾ Über die Allitteration vergl. S. 16. Übrigens rechnet Schmalz Handbuch II, S. 264, § 53, Anm. 2. diese Verbindung (er nennt *iungere iuga*) nicht zur *fig. etymologica*.

³⁾ Über die Allitteration vergl. 15.

Auffassung dies
bei Nepos seien
Belegstellen k
durchaus nicht
jeder Beziehun
sich aus meine

Bei der
Landgraf ange
die Fälle, in
ursprünglichen
findet (z. B. a
es auch Landg
wobei nicht
fast nur diese

A. Ve
(vi

coactus necessi
cremare incenc
cruentare san
cruent
diligere amore
donatus magni
discedere diver
efferre funere
Eum.
immolare hosti
iungere iume
loqui lingua G

1) Vergl. S

2) Über di
buch II, S. 264,
zur fig. etymolog

3) Über di

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Ihr Vorkommen
Sammlung aller
a etymologica
stand, der in
Stils, wie er

ich der von
nen Einteilung:
nicht in ihrer
der permutatio
habe ich, wie
ellen eingefügt,
ich bei Nepos

erbum.
)¹⁾

etuum cremavit.
orum sanguine

hnlich ist auch
naverunt.

1, 5.³⁾

et Schmalz Hand-
ungere iuga) nicht

pugnare pugnā Hann. 5, 1: hac pugna pugnata.¹⁾
perterritae timore Dion 8, 4.
perturbatam tumultu Att. 2, 2.
valentes opibus Eum. 10, 4.

B. Verbindung je zweier Nomina oder Verba.

(**rex regum, pulchra pulchritudo, propero properare.**)

cupiditates omnium libidinum fr. 46.
defertur elata Dion 8, 4.
dominatio impotens Lys. 1, 4.²⁾
eloquentia oratoria fr. 26.
exercitus exercitatissimus Ages. 3, 3.
itinerā devia Eum. 3, 5.²⁾
magistratus maximus Lys. 4, 3. Pelop 2, 2; 3, 2.
modus mensurae Att. 3, 6.
principatus imperii Timoth. 2, 2.
proximus propinquitate Ages. 1, 3. Vergl. auch Praef. 7:
propinqua cognatione coniunctus.
ratio demens Paus. 3, 1.²⁾

C. Die etymologische Figur in der Komparation.

(**belle bellus, apparet aperte, necessario cogi.**)

dilucide apparet Pelop. 1, 1.
diserte dicere Epam. 3, 2.
facile effici Milt. 3, 4; Att. 8, 3.
quo facilius faceret Eum. 6, 4.
quotannis annui Hann. 7, 4.

¹⁾ Über die Allitteration vergl. S. 16.

²⁾ Über ähnliche Oxymora vergl. Landgraf a. a. O. S. 50 ff. Er belegt *itinerā devia* aus Cic. ep. ad Att. IV, 3, 4. Zu *ratio demens* wäre zu vergleichen *mentes dementes* (*ἀφρονες ἀφρονες*) Enn. annal. 209. V.



